

EL MONTE RV

RENTALS + SALES

INFORMATIONSHANDBUCH FÜR WOHNMOBILE



UNTERNEHMENSHAUPTSITZ:

12818 Firestone Blvd., Santa Fe Springs, CA 90670

Zentrale: (562) 404-9300

Pannenhilfe: 800-367-4707

www.elmonterv.com

Neu überarbeitet März 2005

© El Monte RV

**HANDBUCH NICHT AUS DEM WOHNMOBIL
ENTFERNEN**

Inhalt

Einführung	5
Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen	6
Pannenhilfe	7
Unfall - Was tun?	7
Umrechnungstabelle	8
System-/Abmessungstabelle	9
KAPITEL 1: BEVOR SIE ABFAHREN	
A. Sicherheit in der Kabine, Sitze und Sicherheitsgurte	12
B. Sicheres und rücksichtsvolles Fahren	13
C. Fahren in den Bergen	14
D. Sperrgebiete	14
E. Verkehrsschilder	15
F. Treibstoff und Propan	18
G. Öl und andere Motorflüssigkeiten	20
H. Convenience-Kits, Küchen-Kits und andere Artikel	21
KAPITEL 2: WICHTIGE INFORMATIONEN	
A. Sicherheitsausstattung	23
1. Feuerlöscher	23
2. LPG (Propan)-Detektor	23
3. Rauchalarm	24
4. Kohlenmonoxid-Detektor	25
5. Notausgang	25
B. Reifen	26
C. Ersatzreifen	27
D. Seitenstufe	27
E. Rauchen	27
KAPITEL 3: FAHRERKANZEL	
A. Armaturenbrett	29
B. Anzeigen, Scheinwerfer und Armaturen	29
C. Starten des Motors	32
D. Warnlampen und Summer	33
E. Blinker, Tempomat und Warnblinkanlage	34
F. Bremsen	35
G. Schaltung	36

KAPITEL 4: KABINE

A. Konsole	38
B. Generator	39
C. Hilfsbatterie	40
D. Ausziehbare Seitenräume	42
E. Elektrisches System	43
1. 12 V, 110 V	43
2. Chassis	43
3. Stromrichter	44
4. Sicherungen, Erdschlussunterbrecher (GFI) und Stromkreisunterbrecher	44
5. Hauptbatterie-Abschaltung	45
F. Elektrogeräte	45
1. Mikrowelle	45
2. Dachklimaanlage	46
3. Kühlschrank	46
G. Propangeräte	48
1. Herd und Backofen	49
2. Heizofen	50
3. Heißwasserbereiter	51
H. Wassersystem	52
1. Frischwasser	52
2. Abwasser	53
3. Bad	56
4. Vorkehrungen für Winter und Frost	57
I. Fernsehapparat (falls vorhanden)	57
1. TV-Anschluss	57
2. Dachantenne	57

CHAPTER 5: CAMPINGPLATZ - INFORMATIONEN

A. Strom, Wasser und Kabelfernsehen	60
B. Abwasseranschluss	61
C. Camping ohne sanitäre Einrichtungen	61
D. Anstandsregeln und Sicherheit auf dem Campingplatz	61
E. Checkliste	62

CHAPTER 6: DIESEL PUSHER

CHAPTER 7: FUN MOVER

A. Bevor Sie abreisen	68
B. Hebetür	68
C. Manuelle Laderampen	70
D. Fernbedienung der Hebetür	70
E. Rolltür	71
F. Sicherung der Fracht	71
G. Kohlenmonoxid-Detektor	71
H. Notausgang im Cargobereich	72

CHAPTER 8: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

ANHANG: FEHLERBEHEBUNG

ALLGEMEINER HAFTUNGS AUSSCHLUSS

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben vor, die USA und noch mehr auf interessante und unterhaltsame Weise zu besuchen! Unser Ziel bei El Monte RV ist es, Ihren Urlaub so angenehm und problemlos wie möglich zu gestalten. Dieses Handbuch dient zur Anleitung und Fehlersuche für die einzelnen Systeme in unseren Wohnmobilen, als Ergänzung zu unserer kostenlosen Pannenhilfe (Roadside Assistance), falls Fragen auftreten oder eine unvorhergesehene Fehlfunktion auftreten sollte. Bitte entfernen Sie dieses Handbuch nicht aus dem Wohnmobil. Verlorene oder beschädigte Handbücher werden bei Rücknahme des Fahrzeugs in Rechnung gestellt.

Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch. Wenn sie noch nie zuvor ein Wohnmobil gemietet haben, aber auch wenn Sie schon viel Erfahrung damit haben, treten vielleicht nach Ihrer Abreise Fragen auf, die dieses Handbuch beantworten kann. Eventuell sehen Sie auch Themen, die mehrmals angesprochen werden. Das kann daran liegen, dass bestimmte Themen mehrere Systeme betreffen und dass manche Dinge auch wiederholt werden müssen. Unsere Wohnmobile sind länger, breiter und höher als die Fahrzeuge, die Sie normalerweise steuern, aber Sie werden sehen, dass sie leicht zu fahren sind.

Aufgrund der jährlichen Änderungen der Modelle können wir nicht jedes Wohnmobil genau beschreiben, aber die Systeme und Funktionalität sind in allen Fahrzeugen entweder ähnlich oder gleich. Dieses Handbuch dient als Leitfaden. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch. Damit können Sie Probleme vermeiden und Ihren Urlaub genießen!

Falls Sie unvorhergesehenerweise Pannenhilfe benötigen sollten, rufen Sie uns bitte direkt unter folgender Nummer an:

800-367-4707. Unsere freundlichen Mitarbeiter stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Falls Sie unglücklicherweise in einen Unfall verwickelt sind - ganz gleich wie gering der Schaden - so rufen Sie bitte umgehend dieselbe gebührenfreie Nummer an. Halten Sie bitte bei jedem Anruf Ihre Kontaktnummer oder Schlüsselnummer (die 5-stellige Nummer an Ihrem Schlüsselbund) bereit, damit der Mitarbeiter in der Pannenhilfe Ihre Kontaktinformationen nachschlagen kann.

VORSICHTSMASSNAHMEN UND EMPFEHLUNGEN

Wenn Sie am Steuer eines Wohnmobils sitzen, sollten Sie sich einen Bus vorstellen. Denken Sie daran, dass das Fahrzeug, das Sie steuern, höher, breiter, länger und schwerer ist als die Fahrzeuge, die Sie täglich fahren. Das bedeutet, dass Sie beim Lenken und Bremsen besonders vorsichtig vorgehen und darauf achten müssen, was sich über Ihnen befindet. Lassen Sie genügend Platz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vor Ihnen, da der Bremsweg aufgrund des höheren Gewichts länger ist. Achten Sie zudem auch insbesondere auf das hintere Ende des Fahrzeugs, wenn sie um die Ecke biegen. Das hintere Ende schert in der Gegenrichtung der Lenkrichtung aus.

- **Vermeiden Sie das Zurückstoßen.** Sollten Sie zurückstoßen müssen, so lassen Sie sich von jemandem mit Handzeichen führen.
- Achten Sie auf die Höhe des Wohnmobils. Die meisten Wohnmobile sind 3,45 m (11 ½ ') hoch oder höher. **Sie sollten nur unter solchen Konstruktionen hindurchfahren, die mindestens 3,7 m hoch sind (12' Clearance).** Sind Sie sich der Höhe einer Konstruktion nicht sicher, so sollten Sie sich konservativ verhalten und nicht darunter hindurch fahren.
- Vermeiden sie stets Parkhäuser, alte Tankstellen und Drive-Through-Restaurants. Achten Sie auf Campingplätzen und am Straßenrand auf herabhängende Äste.
- Wie bereits oben erwähnt, denken Sie daran, dass ein schweres Fahrzeug mehr Bremsweg beansprucht. Halten Sie genügend Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen. Damit vermeiden Sie auch die Gefahr einer Beschädigung der Windschutzscheibe durch aufgeworfene Steinen. Wenn Sie andere Fahrzeuge überholen, denken Sie daran, dass Sie mehr Zeit und Platz brauchen als ein KFZ.
- Windwarnungen müssen unbedingt beachtet werden. In den Bergen und in der Wüste treten manchmal Böen auf, die Sie aus der Fahrbahn drängen oder sogar das Fahrzeug umkippen können. Wenn Sie Windwarnungen sehen, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen.
- Lassen sie das Fahrzeug nicht länger als zehn Minuten bei hoher Umdrehungszahl im Leerlauf. Eine normale Umdrehungszahl ist zum Aufladen der Batterien akzeptabel.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht in hohem, trockenem Gras oder anderen brennbaren Bodenbereichen und lassen sie es dort nicht im Leerlauf. Bedienen Sie in solchen Gebieten weder das Fahrzeug noch den Generator. Die vom Motor erzeugte Hitze und Abgaskomponenten könnten einen Brand verursachen.
- Seien Sie beim Fahren auf zweispurigen Straßen höflich zu anderen Fahrern. Wenn Sie sehen, dass andere Fahrzeuge aufgrund Ihrer langsameren Geschwindigkeit hinter Ihnen fahren, sollten sie bei nächster sicherer Gelegenheit rechts heranfahren und sie vorbei lassen. Die Fahrer werden Ihnen dankbar sein.
- **Wohnmobile sind ein beliebtes Ziel für Diebe. Schließen Sie auch beim kurzen Verlassen des Wohnmobils alle Türen ab und verriegeln Sie sämtliche Fenster. Lassen sie keine verlockenden Artikel (z.B. Kameras, Radios usw.) offen liegen, wo sie leicht gesehen werden können. Wenn Sie abends ausgehen, ziehen sie die Vorhänge zu, hängen Sie den Sichtschutz auf und lassen Sie innen ein Licht an. El Monte RV übernimmt keine Verantwortung für verlorene oder gestohlene persönliche Artikel.**

PANNENHILFE

Im unwahrscheinlichen Falle, dass sie Pannenhilfe benötigen, rufen Sie uns bitte direkt unter folgender Nummer an: **800-367-4707**. Einer unserer Mitarbeiter wird Ihnen gern zur Verfügung stehen.

Bitte beachten: Auslagen für neue Reifen, andere Artikel oder Reparaturen über \$ 75,-, die ohne unsere Genehmigung erworben wurden, werden nicht zurück erstattet. Bitte lesen Sie den Abschnitt unten über Reifen. Sollten Sie aus irgendeinem Grund einen neuen Reifen kaufen müssen, rufen Sie uns bitte vorher an.

UNFALL - WAS TUN?

Falls Sie unglücklicherweise in einen Unfall verwickelt sind - ganz gleich wie gering der Schaden - so rufen Sie bitte umgehend gebührenfreie Nummer der Pannenhilfe an. Lassen Sie sich auf jeden Fall einen Polizeibericht ausstellen. Ohne Polizeibericht sind Sie verantwortlich für alle Schäden, ganz gleich, wer die Schuld trägt. Lassen Sie sich die Informationen der anderen Partei geben: Name, Adresse, Telefonnummer, Versicherungsinformationen, amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs, Zulassungsstaat, und notieren Sie sich sämtliche Details über den Unfall. Halten Sie bitte bei Ihrem Anruf Ihre Kontaktnummer oder Schlüsselnummer (die 5-stellige Nummer an Ihrem Schlüsselbund) und die oben genannten Informationen bereit, damit der Mitarbeiter in der Pannenhilfe Ihre Kontaktinformationen nachschlagen kann. Der Mitarbeiter wird Ihnen mitteilen, was Sie nun tun müssen. Es wird ein Unfallbericht ausgestellt, den Sie dann bei Rücknahme des Fahrzeugs ausfüllen.

Umrechnungstabelle

Diese Tabelle soll unseren Kunden aus dem Ausland beim Umrechnen von Maßeinheiten helfen:

Maße	Entsprechung
Entfernung:	
1 Kilometer	0,62 Meilen
1 Meile	1,6 Kilometer
1 Meter	3,28 Fuß
1 Fuß	0,3 Meter
Temperatur: Formel: Fahrenheit minus 32 geteilt durch 1,8 = Celsius	
Beispiele:	
75 Grad Fahrenheit	24 Grad Celsius (75-32=43, 43:1,8 = 23,89)
70 Grad Fahrenheit	21 Grad Celsius
65 Grad Fahrenheit	18 Grad Celsius
Ofentemperaturen:	
325 Grad Fahrenheit	163 Grad Celsius
350 Grad Fahrenheit	177 Grad Celsius
375 Grad Fahrenheit	191 Grad Celsius
400 Grad Fahrenheit	204 Grad Celsius
Flüssigkeiten:	
1 Gallone	3,8 Liter
1 Liter	0,3 Gallone
Geschwindigkeit: (5 mph schneller = 8 km/h schneller)	
45 Meilen/h	72 km/h
40 Meilen/h	64 km/h
35 Meilen/h	56 km/h

System-/Abmessungstabelle

Diese Tabelle bietet eine Übersicht über die verschiedenen Systeme und Leistungen der beiden Wohnmobiltypen. Hinweis: Die hier aufgeführten Kapazitäten stellen einen Bereich dar und hängen von der gemieteten Wohnmobilkategorie ab.

System/Leistung	Klasse C 22 bis 31'	Klasse A 29 bis 36'	Funmover
FAHRZEUG			
Chassis	Ford/Chevy	Ford/Chevy	Ford
Benzin-Einspritzmotor (Liter)	6,8 - 7,4	7,5 - 8	6,8
4-Gang Overdrive-Schaltung	JA	JA	JA
Tempomat ab Werk	JA	JA	JA
Lenk- und Bremshilfe	JA	JA	NUR LENKHILFE
Klimaanlage ab Werk	JA	JA	JA
Lüftungskanäle im Dach ab Werk	JA	JA	JA
ELEKTRIK			
Generator	JA	JA	JA
Ersatzbatterie	JA	JA	JA
AM/FM-Radio mit Kassetten- oder CD-Spieler	JA	JA	JA
12-V-Innenbeleuchtung	JA	JA	JA
INNENRAUM			
Innenhöhe	79 - 83 Zoll / 197 - 206 cm	79 - 81 Zoll / 197 - 207 cm	79 Zoll / 197 cm
Innenbreite	92 - 96 Zoll / 234 - 244 cm	90 - 96 Zoll / 229 - 244 cm	96 Zoll / 244 cm

BETTENGROSSE			
Alkoven - Länge	74 - 80 Zoll / 188 - 203 cm	--	74 - 80 Zoll / 188 - 203 cm
Alkoven - Breite	54 - 60 Zoll / 137 - 152 cm	--	54 - 60 Zoll / 137 - 152 cm
Alkoven - lichte Höhe	27 Zoll / 69 cm	--	27 Zoll / 69 cm
Festbett - Länge	74 - 76 Zoll / 188 - 193 cm	74 Zoll / 188 cm	--
Festbett - Breite	52 - 60 Zoll / 132 - 152 cm	53 Zoll / 135 cm	--
Essbereich - Länge	74 Zoll / 188 cm	74 Zoll / 188 cm	74 Zoll / 188 cm
Essbereich - Breite	38 - 40 Zoll / 96 - 102 cm	37 Zoll / 94 cm	38 - 40 Zoll / 96 - 102 cm
Couch - Länge	68 - 76 Zoll / 173 - 193 cm	70 - 76 Zoll / 178 - 193 cm	--
Couch - Breite	40 - 42 Zoll / 102 - 107 cm	46 - 52 Zoll / 117 - 132 cm	--
KÜCHE UND BAD			
Waschbecken	JA	JA	JA
Dusche	JA	JA	JA
Toilette	JA	JA	JA
Heißwasserbereiter	JA	JA	JA
Heizung und Thermostat	JA	JA	JA
Spülbecken	JA	JA	JA
Herd	JA	JA	JA
Mikrowelle	JA	JA	JA
Kühlschrank	JA	JA	JA
TANKVOLUMEN			
Wasserheizkessel	6 Gallonen / 23 l	6 Gallonen / 23 l	6 Gallonen / 23 l
Frischwasser	30 - 40 Gallonen / 132 - 151 l	70 - 100 Gallonen / 265 - 379 l	38 Gallonen / 146 l
Abwasser	23 - 25 Gallonen / 87 - 95 l	30 Gallonen / 114 l	27 Gallonen / 103 l
Grauwasser	21 - 30 Gallonen / 79 - 114 l	30 Gallonen / 114 l	31 Gallonen / 119 l
Propantank	12 - 14 Gallonen / 45 - 53 l	25 Gallonen / 95 l	51 pounds
Benzintank	36 - 56 Gallonen / 136 - 212 l	75 Gallonen / 284 l	55 Gallonen / 211 l
CARGOBEREICH	--	--	8 x 8,5 Fuß (245 x 261 cm)



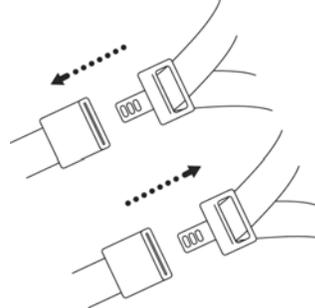
Kapitel 1: Bevor Sie abfahren

KAPITEL 1: BEVOR SIE ABFAHREN

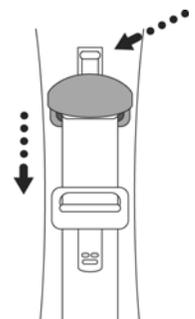
A. SICHERHEIT IN DER KABINE, SITZE UND SICHERHEITSGURTE

Alle Wohnmobile sind mit mindestens 5 bis 6 Sicherheitsgurten ausgestattet. Die Website des Kraftfahrzeugamts von Kalifornien hat zu Sicherheitsgurten in Wohnmobilen Folgendes zu sagen: „Legen Sie beim Fahren immer den Sicherheitsgurt an. Obwohl in vielen Wohnmobile Sitze vorhanden sind, auf denen das Tragen von Sicherheitsgurten nicht gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. am Esstisch), so sollten Sie den Gurt anlegen, falls vorhanden.“ Wird der Sicherheitsgurt nicht angelegt, so besteht erhöhte Verletzungsgefahr bei Unfällen. Wenn Sie sich nicht in der Kabine bewegen, sollten Sie angeschnallt sein. Die Sitze für den Fahrer und Beifahrer sind mit vorgeschriebenen Sicherheitsgurten ausgestattet, die stets angelegt werden müssen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich während der Fahrt in der Kabine bewegen müssen.

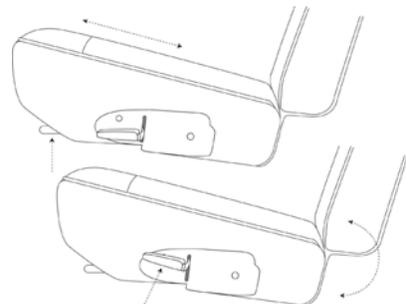
Stecken sie einfach die Zunge des Sicherheitsgurtes in die gegenüber liegende Schnalle, bis sie einrastet.



Die Höhe des Sicherheitsgurtes kann an der Seite direkt hinter dem Sitz eingestellt werden. Schieben Sie den Hebel an eine geeignete Stelle, sodass der Gurt auf Ihrer Schultermitte aufliegt.



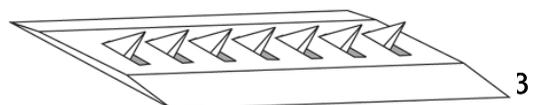
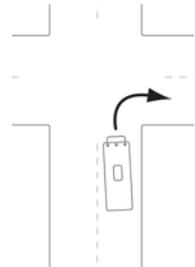
Unter dem Fahrer- und dem Beifahrersitz finden Sie zwei Einstellhebel für den Sitz. Die Querstange unter dem Vordersitz rückt den Sitz nach vorn oder hinten. Der Hebel an der Außenseite des Sitzes rückt die Rückenlehne des Sitzes nach vorn oder hinten. Stellen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Sitz nicht während der Fahrt ein.



B. SICHERES UND RÜCKSICHTSVOLLES FAHREN

Die Straßenverkehrsregeln sind von Staat zu Staat verschieden, aber Sicherheit ist stets vorrangig! Bitte lesen Sie die folgenden Tipps durch, damit Sie eine sichere und angenehme Reise haben:

1. Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung. Schnelles Fahren führt nicht nur zu erhöhtem Benzinverbrauch. Auch die Unfallgefahr erhöht sich.
2. Wie bereits erwähnt müssen Windwarnungen unbedingt beachtet werden. In den Bergen und in der Wüste treten manchmal Böen auf, die Sie aus der Fahrbahn drängen oder sogar das Fahrzeug umkippen können. Wenn Sie Windwarnungen sehen, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen.
3. Halten Sie beim Fahren in den Bergen Ihre Geschwindigkeit in einem sicheren Rahmen. Vermeiden Sie konstantes Bremsen. Bremsen können beim längeren Gebrauch überhitzen. Bei steilen Abfahrten muss eventuell heruntergeschaltet werden, um die Bremsen nicht zu überlasten.
4. Transportieren Sie niemals Reservebenzin im Innern des Fahrzeugs.
5. Führen Sie bei Winterreisen Ketten mit. Achten Sie darauf, dass die Ketten der Reifengröße am Wohnmobil entsprechen.
6. Seien Sie beim Fahren auf zweispurigen Straßen höflich zu anderen Fahrern. Wenn Sie sehen, dass andere Fahrzeuge aufgrund Ihrer langsameren Geschwindigkeit hinter Ihnen fahren, sollten sie bei nächster sicherer Gelegenheit rechts heranfahren und sie vorbei lassen. Die Fahrer werden Ihnen dankbar sein.
7. Fahren Sie an Mautstellen stets in die Lastwagenspur.
8. Denken Sie immer an die Abmessungen Ihres Wohnmobils - Länge, Breite, Höhe. Vergessen Sie auch nicht, Kurven großzügig zu fahren, um nicht mit dem Heck an andere Objekte zu stoßen. Wohnmobile haben einen sehr großen Wendekreis.
9. Fahren bei konstanter Geschwindigkeit spart Benzin.
10. Beachten Sie stets die Geschwindigkeitsbeschränkung. Denken Sie daran, dass Sie für Verstöße des fahrenden Fahrzeugs und für Strafzettel verantwortlich sind.
11. Lassen Sie sich beim Zurückstoßen stets leiten. Es ist immer ratsam, dort zu parken, wo Sie vorwärts wieder herauskommen. Ist dies nicht möglich, so lassen Sie sich von jemandem leiten.
12. Achten Sie beim Spurwechsel auf die toten Winkel. Lassen Sie reichlich Platz zwischen Ihnen und dem Fahrzeug, das Sie überholt haben.
13. Fahren Sie nicht, wenn Sie müde sind. Wohnmobil fahren fordert Ihre volle Aufmerksamkeit!
14. Drängeln Sie nicht! Wohnmobile brauchen wesentlich mehr Bremsweg als Personenwagen.
15. Fahren Sie nicht in der falschen Richtung über einseitig befahrbare Nagelstreifen! Zeigen die Nägel in Ihrer Richtung, STOSSEN SIE ZURÜCK!! Wenn Sie vorwärts fahren, führt dies zu Reifenpannen.



C. FAHREN IN DEN BERGEN

Halten Sie Ihre Geschwindigkeit in einem sicheren Rahmen. **Vermeiden Sie konstantes Bremsen.** Bremsen können beim längeren Gebrauch überhitzen. Bei steilen Abfahrten muss eventuell heruntergeschaltet werden, um die Bremsen nicht zu überlasten. (Siehe hierzu auch den Abschnitt zum Getriebe.)

Sollte der Motor überhitzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie rechts heran, schalten Sie die Klimaanlage am Armaturenbrett aus, aber lassen Sie den Motor laufen. Schalten Sie in (P)ark und, schalten Sie die Heizung ein und drehen Sie die Temperatur auf das Maximum. Geben Sie etwas Gas. Die Temperatur sollte jetzt sinken.
2. Schalten Sie **nicht** den Motor aus. Schrauben Sie den Kühlwasserdeckel **nicht** auf, bis dies unbedingt erforderlich ist, und auch dann **NUR**, wenn sich der Motor abgekühlt hat.
3. Sollte sich der Motor nicht abkühlen oder wenn Sie meinen, dass sich kein Wasser im Kühler befindet, schalten Sie den Motor ab.
4. **Füllen Sie keine Flüssigkeit in den Kühlbehälter, während der Motor überhitzt ist.** Dies kann zu Rissen im Motorblock führen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Flüssigkeit nachfüllen, und lassen Sie dabei den Motor laufen. (Im Abschnitt unten über *Öl und andere Motorflüssigkeiten* finden Sie eine Anleitung zum Entfernen des Kühlwasserdeckels.)

D. SPERRGEBIETE

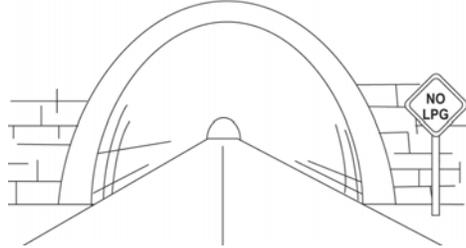
Aufgrund von Straßenbedingungen, extremem Wetter und/oder Verfügbarkeit von Pannenhilfe von Reisen sind Reisen in bestimmte Gebiete nicht gestattet. Diese Einschränkungen können sich aufgrund von Straßenbedingungen, Wetter usw. ändern. Kunden sollten sich am Mietort über Sperrgebiete und die Straßen informieren, die sie befahren möchten.

Bitte beachten Sie die folgenden Einschränkungen:

1. Das Fahren auf ungepflasterten Straßen (nicht-öffentliche oder "Logging Roads") ist nicht gestattet.
2. Reisen nach Death Valley sind im Juli und August nicht gestattet. Im Juni und September sind Reisen gestattet, allerdings ist der Kunde für alle mechanischen Probleme und Abschleppdienste verantwortlich. Bodentemperaturen können 60°C erreichen.
3. Reisen nach Alaska oder Nordkanada erfolgen auf Kundenrisiko. Zudem erfolgt keine Rückerstattung für Reparaturkosten und Nutzungsausfälle.
4. Reisen nach Mexiko sind gestattet und erfolgen auf eigenes Risiko des Kunden und nach Abschluss der Versicherung El Monte's Mexico Auto Liability Insurance (MALI). Es erfolgt allerdings keine Rückerstattung für Reparaturkosten und Nutzungsausfälle.
5. Reisen auf dem Apache Trail in Arizona sind nicht gestattet.
6. Reisen nach New York City und durch die Tunnels in der Umgebung sind nicht gestattet.



7. Reisen in den Wintermonaten sind gestattet. Als Vorsichtsmaßnahme kann jedoch das Wasser durch ein spezielles Gefrierschutzmittel ersetzt werden, damit die Wassersysteme nicht einfrieren. In diesem Falle müssen Kunden Flaschenwasser mitführen. Am Mietort können hierzu Anweisungen eingeholt werden.



E. VERKEHRSSCHILDER

Die folgenden Informationen stammen vom Straßenverkehrsamt:

Der Umriss des Schildes weist auf den Informationstyp hin. Hier sehen Sie die meistverwendeten Umrisse:

Das *achteckige rote* **STOP**-Schild bedeutet, dass Sie zum Stillstand kommen müssen, bevor Sie einen Fußgängerüberweg oder eine weiße Haltelinie überfahren. Haltelinien sind breite, auf der Straße aufgetragene weiße Streifen. Ist der Fußgängerüberweg oder die Haltelinie nicht markiert, so wird an der Ecke gehalten.



Auf Straßen mit Mittelstreifen steht oftmals ein STOP-Schild auf dem Mittelstreifen für Fahrzeuge, die die Straße überqueren oder abbiegen. Auch dort muss angehalten werden.

Am *dreieckige, rote* **YIELD**-Schild muss die Geschwindigkeit vermindert werden und Sie müssen zum Halten bereit sein, um Verkehr (auch Fußgänger oder Fahrradfahrer) vorbei zu lassen, bevor Sie weiterfahren.



Quadratische rote und weiße **Vorschriftschilder** informieren über zu befolgende Regeln.

Das Schild **DO NOT ENTER** (Einfahrt verboten) teilt Ihnen mit, dass Ihnen Fahrzeuge entgegen kommen, z.B. auf einer Autobahnausfahrt oder in einer Einbahnstraße.



Das Schild **WRONG WAY** (Einbahnstraße) ist oft im Zusammenhang mit dem Schild **DO NOT ENTER** zu sehen. Wenn Sie eines oder beide dieser Schilder sehen, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an. Sie fahren **gegen** den Verkehr. Sobald Sie dies gefahrlos tun können, stoßen Sie zurück oder drehen Sie, um auf die ursprüngliche Straße zurück zu gelangen. (Nachts leuchten die Reflektoren am Straßenrand rot, wenn Sie in der falschen Richtung fahren.)



Ein roter Kreis mit einer roten Linie bedeutet immer ein VERBOT. Das Symbol im Innern des Kreises zeigt, was verboten ist. Dieser Schildertyp existiert mit oder ohne erklärendes Zusatzschild.



Runde Schilder machen auf kommende railroad crossing aufmerksam. (Weitere Informationen zu Special Speed Limits.)



Fünfeckige Schilder machen auf eine nahe gelegene school aufmerksam. (Weitere Informationen zu Special Speed Limits.)



Rautenförmige Schilder warnen Verkehrsteilnehmer vor bestimmten Straßenbedingungen und Gefahren. Die meisten, wenn auch nicht alle, Warnschilder sind rautenförmig. Alle Warnschilder müssen beachtet werden.

Weißer, rechteckige Schilder informieren über wichtige zu beachtende Verkehrsregeln.

Beispiele für rote und weiße Verkehrsschilder



Beispiele für Hinweisschilder



Beispiele für Warnschilder



Bei Nässe
Rutschgefahr



Einmündender
Verkehr



Geteilte Straße



Kurve



Spurende



Ende der geteilten Straße



Verkehrsampel voraus



Fußgängerüberweg

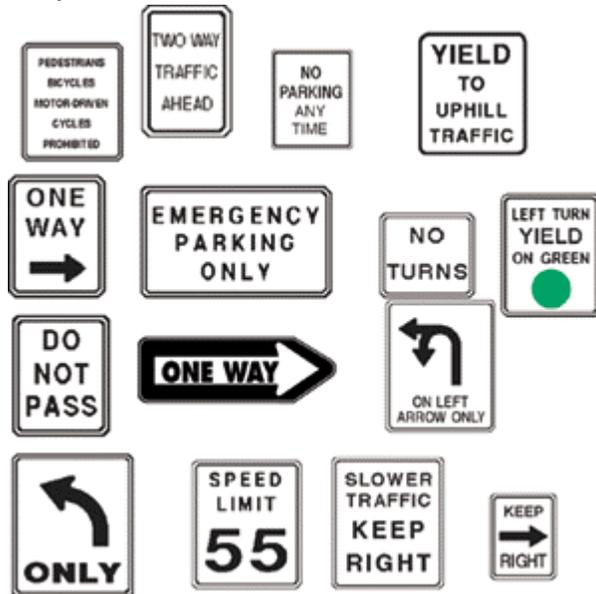


Kreuzung



Kurve

Beispiele weißer Vorschriftschilder



Beispiele für Baustellenschilder



F. TREIBSTOFF UND PROPAN (LPG)

Sie nehmen Ihr Wohnmobil mit einem zu $\frac{3}{4}$ gefüllten Benzintank und einem $\frac{2}{3}$ Propantank (LPG). Aufgrund von staatlichen und nationalen Richtlinien wird der Propantank auf $\frac{2}{3}$ gefüllt. Der Tank darf nicht weiter als bis zu diesem Maximum gefüllt werden. Obwohl Propan bei Rückkehr nicht neu gefüllt zu werden braucht, sollte das Benzin bis zu dem Niveau nachgefüllt werden, das bei Abholung zur Verfügung stand. Anderenfalls wird Ihnen der aktuelle El Monte RV Preis für das Nachtanken in Rechnung gestellt.

Der Motor wird mit **bleifreiem** Normalbenzin betrieben, mit Ausnahme des *Diesel Pusher* Modells. **Tanken Sie kein verbleites Benzin.** Sollten Sie versehentlich verbleites Benzin getankt haben, so verursacht dies einen Totalschaden des Katalysators, und Sie sollten nicht weiterfahren. Rufen Sie die Pannenhilfe, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen. Unsere Fahrzeuge brauchen lediglich mit 87-Oktan-Benzin betankt zu werden.

Die Tanköffnung befindet sich bei den Modellen der Klasse C auf der Fahrerseite. An den Modellen der Klasse A befindet sie sich meist hinter dem Nummernschild.

Der Generator wird vom selben Benzintank gespeist wie der Motor und braucht das gleiche unverbleite Benzin. Sie sollten den Benzintank stets mindestens halb gefüllt halten, wenn Sie den Generator benutzen möchten. Ist der Tank weniger als $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{4}$ gefüllt, so kann der Generator nicht gestartet werden, oder er schaltet sich aus, falls er läuft.

Die Tankgröße und der Benzinverbrauch sind von Modell zu Modell verschieden.

Camperhome:	36 Gallonen (137 l)
18 - 25'-Modelle:	35 Gallonen (132 l)
26 - 29'-Modelle:	55 Gallonen (208 l)
Klasse A-Modelle:	75 Gallonen (285 l)

Auch der Benzinverbrauch ist von Modell zu Modell verschieden:

Camperhome:	8 – 10 mpg	(23 – 29 l /100 km)
18 - 22'-Modelle:	8 – 10 mpg	(23 – 29 l /100 km)
23 - 25'-Modelle:	7 – 9 mpg	(26 – 33 l /100 km)
27 - 29'-Modelle:	6 – 8 mpg	(29 – 39 l /100 km)
Klasse A-Modelle:	6 – 8 mpg	(29 – 39 l /100 km)

Es handelt sich hierbei um Schätzwerte; auch wie und wo Sie fahren beeinflusst den Benzinverbrauch. **El Monte RV macht keine Aussagen über den Benzinverbrauch.**

Propan betreibt verschiedene Funktionen des Wohnmobils, z.B. den Herd, den Warmwasserbereiter, den Heizkessel und Kühlschrank. Die Funktionalität dieser Geräte und der Betrieb des LPG-Systems wird in einem späteren Kapitel erläutert.

VORSICHT: Alle mit Propan betriebenen Systeme sowie das Propanventil MÜSSEN vor Einfahrt in eine Tankstelle abgeschaltet bzw. zuge dreht werden.

Folgendes sollte bei jedem Tanken geprüft werden:

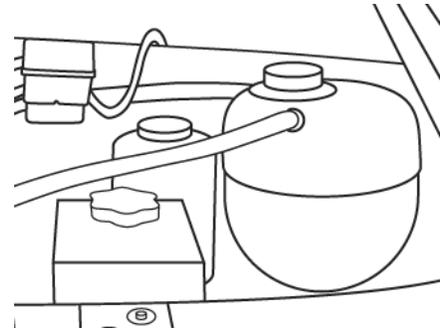
- a. Alle Flüssigkeitsniveaus prüfen.
- b. Reifendruck prüfen. Richten Sie sich dabei nach dem empfohlenen Reifendruck des Herstellers, der auf dem Etikett in der Fahrertür abzulesen ist. Die Druckwerte auf dem Etikett gelten für kalte Reifen (nach weniger als 2 Meilen Fahrt oder wenn das Fahrzeug mehr als 2 Stunden gestanden hat).
- c. Messen Sie den Ölstand im Generator. Verwenden Sie hierfür denselben Öltyp wie für den Motor: 10W-30.
- d. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Lecks.
- e. Prüfen Sie die Seitenspiegel und stellen Sie sie ggf. ein.

G. ÖL UND ANDERE MOTORFLÜSSIGKEITEN

Öl:

Bei jedem Tanken sollten Sie den Ölstand des Motors messen. In Modellen der Klasse C befindet sich der Hebel zum Öffnen der Kühlerhaube unter dem Armaturenbrett. Fragen Sie vor Ihrer Abreise, wo sich der Ölmesstab befindet.

Unsere Wohnmobile verwenden Motoröl des Typs 10W-30. Bewahren Sie Ihre Quittungen auf, falls Sie Öl nachfüllen müssen. Wir erstatten Ihnen die Kosten. Öl- und Filterwechsel ist alle 3000 Meilen erforderlich. Wir empfehlen für Ölwechseln nationale Ketten wie z.B. Jiffy Lube oder eine Werkstatt, die Wohnmobile regelmäßig warten. Ein normaler Ölwechsel sollte Sie ca. \$35 kosten. Bei Vorlage einer Quittung erstatten wir Ihnen die Kosten für den Ölwechsel bei der Rücknahme des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Öl und Filter gewechselt werden müssen, rufen Sie bitte die Pannenhilfe an.



Getriebeflüssigkeit:

Der Stand sollte bei jedem Auftanken geprüft werden. Ein Verlust von Getriebeflüssigkeit kann zu schwerwiegenden Problemen mit der Schaltung führen. Bitte rufen Sie sofort die Pannenhilfe an. In diesem Fall hilft es nicht, Getriebeflüssigkeit nur nachzufüllen. Unsere Fahrzeuge brauchen Typ Dextron III für das Chevy-Chassis und Mercon für Ford-Chassis.

Kühlflüssigkeit:

Der Kühlflüssigkeitsstand des Motors sollte am Kühlwasserbehälter geprüft werden. Sollte Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden müssen, verwenden Sie hierzu *Dex-Cool Anti-Freeze/Coolant*. Dieses Produkt ist in den meisten Autozubehörläden und Tankstellen erhältlich.

Entfernen Sie den Kühlerdeckel nicht, da dies zu Verbrennungen führen kann!

Gießen Sie ggf. das entsprechende Kühlwassergemisch in den Abfangbehälter. Ist der Abfangbehälter leer, folgen Sie den Anweisungen unten, um Verletzungen zu vermeiden:

- (1) Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn vollständig abkühlen.
- (2) Wenn der Motor abgekühlt ist, legen Sie ein dickes Tuch um den Deckel und drehen ihn langsam bis zum ersten Anschlag, um den Druck abzulassen.
- (3) Treten Sie zurück und lassen Sie den Druck entweichen.

- (4) Wenn der Druck entwichen ist, drücken Sie mit dem Tuch den Deckel herunter und entfernen Sie ihn. Halten Sie dabei ausreichend Abstand zur Kühleröffnung, da Dampf oder heiße Kühlflüssigkeit austreten oder herauspritzen kann. Füllen Sie weder Kühlflüssigkeit noch Wasser nach, solange der Motor heiß ist; dies kann zu Rissen im Motorblock führen. Ist der Kühlflüssigkeitsverlust auf ein Leck oder eine andere Fehlfunktion zurückzuführen, oder falls Sie fragen zu diesem Thema haben, rufen Sie bitte die Pannenhilfe an. Im Notfall können Sie normales Wasser in das System füllen. Allerdings muss das Leck repariert und die entsprechende Kühlflüssigkeit so bald wie möglich nachgefüllt werden. Das Fahrzeug auf keinen Fall fahren, wenn das Kühlsystem nicht mit Flüssigkeit aufgefüllt ist!

Bremsflüssigkeit:

Im Normalfall sollten Sie die Bremsflüssigkeit nicht prüfen müssen. Wenn Sie allerdings feststellen sollten, dass die Bremsen nicht gut funktionieren, sollten Sie dies so bald wie möglich tun. Die Bremsflüssigkeit befindet sich in einem kleinen, runden Kunststoffbehälter unter der Motorhaube in Fahrzeugen mit Ford-Chassis. In Fahrzeugen mit Chevy-Chassis befindet sich die Bremsflüssigkeit in einem Metallbehälter hinter einem Zugriffsloch im Radkasten auf der Fahrerseite. Verwenden Sie Flüssigkeit des Typs DOT 3, falls erforderlich. Stellen Sie weiterhin einen Verlust von Bremsflüssigkeit fest, so reicht es nicht, weiter nachzufüllen. Bitte rufen Sie die Pannenhilfe an. Sollten die Bremsen auch bei vollem Bremsflüssigkeitsbehälter schlecht funktionieren, fahren Sie bitte nicht weiter. Setzen Sie sich umgehend mit der Pannenhilfe in Verbindung.

Lenkflüssigkeit:

Sollten Sie beim Lenken ein lautes, knirschendes Geräusch hören, kann es sein, dass die Lenkflüssigkeit nachgefüllt werden muss. Prüfen Sie den Stand im Behälter für die Lenkflüssigkeit unter der Motorhaube. Hat das System ein Leck, kann das Fahrzeug noch kurze Strecken gefahren werden. Das Lenkrad funktioniert dann zwar, ist aber wesentlich schwerer zu handhaben. Im Falle eines Lenkflüssigkeitslecks setzen Sie sich bitte mit der Pannenhilfe in Verbindung. Wenn Sie Lenkflüssigkeit nachfüllen müssen, brauchen Sie nicht auf die Marke zu achten.

H. CONVENIENCE-KITS, KÜCHEN-KITS UND ANDERE ARTIKEL

Ihr Fahrzeug ist mit einem vollen Propantank, Toilettenchemikalien und einer Rolle Toilettenpapier, dem so genannten „Starter-Kit“, ausgestattet. Wenn Sie Toilettenpapier nachkaufen, sollten Sie nur *RV Toilet Paper* kaufen, oder falls dies nicht verfügbar ist, einlagiges (*one-ply*) Papier. Verwenden Sie bitte nur einlagiges Toilettenpapier, da sonst die Toilettenrohre verstopft werden.

An allen firmeneigenen Mietorten können Sie zudem folgendes mieten:

Personal Convenience Kit: Enthält: 2 Decken; 2 Laken; Kissen; 2 Kissenbezüge; 2 Handtücher; 2 Badetücher; 2 Waschtücher; 2 Geschirrtücher; Schüsselchen; Großer Teller; Untertasse (Salatteller); 2 Gläser (350 ml); Kaffeetasse; Besteckset (Gabel, Löffel, Messer)

Küchen-Kit: Enthält: Wasserkessel; 1-l-Kochtopf/Deckel; 2-l-Kochtopf/Deckel; 6-l ofenfester Topf; Bratpfanne; Kaffee/Teekanne; Gemüseschüssel; Platte; Wasserkrug; Sieb; Schälmesser; Dosenöffner; Korkenzieher; Bestecktablett; 4-tlg. Besteckset; Papierkorb; Toilettenbürste mit Halter; Besen, Mop u. Eimer; 2 Bügel; 2-l-Mikrowellenschüssel



Kapitel 2: Wichtige Informationen

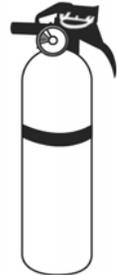
KAPITEL 2: WICHTIGE INFORMATIONEN

A. SICHERHEITSAUSSTATTUNG

Bei El Monte RV ist uns Ihre Sicherheit und die Ihrer Familie äußerst wichtig. Aus diesem Grund ist jedes Wohnmobil mit einem Feuerlöscher, einem LPG (Propan)-Detektor, einem Rauchmelder und einem Kohlenmonoxid-Detektor ausgestattet.

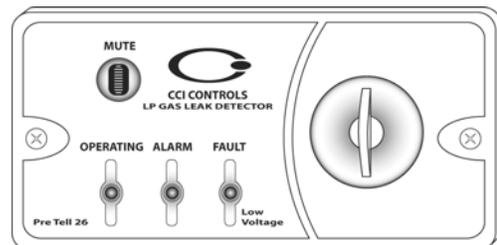
1. Feuerlöscher: Alle Wohnmobile sind mit einem chemischen Pulverlöscher für Feuer des Typs B (Flüssigkeiten und Fett) und Typ C (elektrisch) ausgestattet. Der Feuerlöscher befindet sich in der Nähe der seitlichen Kabinentür.

Um den Feuerlöscher einzusetzen, halten Sie die Düse in Richtung der Feuerbasis, ziehen Sie den Ring oben am Feuerlöscher und drücken Sie den Hebel zusammen. Schwenken Sie den Feuerlöscher hin und her und decken Sie dabei die gesamte Feuerbasis ab, bis das Feuer gelöscht ist.



2. LPG (Propan)-Detektor:

Alle Wohnmobile unseres Unternehmens sind mit einem Detektor für Propangaslecks ausgestattet. Dieser befindet sich in den meisten Fällen ca. 8 cm über dem Fußboden, normalerweise neben der Seitentür oder im Küchenbereich. Wir



prüfen unsere Wohnmobile in regelmäßigen Abständen auf LPG-Lecks. Sollte dennoch ein Leck entstehen und LPG ins Innere des Wohnmobils gelangen, so wird der Alarm ausgelöst. Da LPG schwerer als Luft ist, konzentriert es sich in einer Schicht am Boden, bis es den LPG-Detektor erreicht.

In den meisten Modellen ist der LPG-Detektor sowohl ein Alarm als auch ein automatischer Abschaltmechanismus für LPG. Sobald der Alarm ertönt, wird die LPG-Zufuhr zum Fahrzeug abgeschnitten. Sollte der Alarm ausgelöst werden, schieben Sie den schwarzen Schalter auf die „OFF“-Position, öffnen Sie die Fenster, und verlassen Sie das Wohnmobil, sobald dies gefahrlos möglich ist, um die Kabinenluft abzulassen.

Wenn Sie wieder sicher eintreten können, versuchen Sie herauszufinden, was nicht in Ordnung ist. Erscheint alles in Ordnung, schalten Sie den Schalter wieder in die „ON“-Position. Der Alarm ertönt 30 - 60 Sekunden lang und ein grünes Licht beginnt zu blinken. Sie können jetzt das LPG-System wieder benutzen

In Ultrasport-Modellen befindet sich der LPG-Alarm unter dem rückseitigen Bett. Sollte er ausgelöst werden, so wird nicht automatisch die LPG-Zufuhr abgeschnitten. In diesem Modell müssten Sie das Hauptventil am äußeren Fach manuell zudrehen. Setzen Sie den Alarm zurück, indem Sie den Knopf am Detektor drücken.

Der Alarm ist abgasempfindlich und kann daher ausgelöst werden, wenn die Seitentür offen steht und der Motor läuft. Er ist auch gegen verschiedene Lösungsmittel empfindlich, z.B. gegen solche in Leim und Haarspray. Wenn es in einem neuen Wohnmobil sehr heiß ist, so können die Lösungsmittel in Leim verdunsten, was unter manchen Umständen den Alarm auslösen kann. Der Alarm ist auch gegen Stromspitzen empfindlich, sodass er beim Starten des Motors oder Generators ausgelöst werden kann.

Der LPG-Detektor wird von der Hilfsbatterie gespeist. Er verbraucht weniger Strom als eine Lampe am Steuerpult. Der Detektor erkennt Gas und lässt Sie weiter Gas verbrauchen, bis die Hilfsbatterie bis auf 9 Volt verbraucht wurde. (Das Leuchtanzeige **LOW** auf der Batterie zeigt 10,4 Volt.) Wenn die Batterie weniger als 9 Volt aufgeladen ist, so wird das Gas abgeschnitten. Die einzige Möglichkeit, den Detektor zurückzusetzen und das Gas wieder verfügbar zu machen, ist durch Aufladen der Hilfsbatterie auf mindestens 11 Volt, indem der Motor 20 bis 30 Minuten laufen gelassen wird.

3. Rauchalarm:

Alle Wohnmobile sind mit einem Rauchmelder ausgestattet, der über eine austauschbare 9-Volt-Batterie gespeist wird. Wenn die Batterien ersetzt werden müssen, ertönt ein „zwitscherndes“ Geräusch. Der Rauchmelder ist rund und befindet sich an der Decke des Wohnmobils.

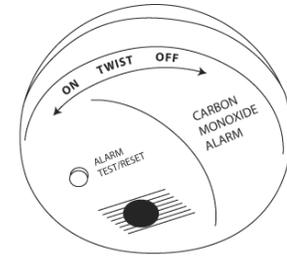


Sollten Sie die Batterie ersetzen müssen, befolgen Sie diese Schritte:

- a. Nehmen Sie den Alarm ab, indem Sie die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- b. Entfernen und entsorgen Sie die verbrauchte Batterie.
- c. Installieren Sie die neue Batterie.
- d. Achten Sie darauf, dass die Batterie korrekt sitzt. Sie können den Alarm testen, während er nicht montiert ist, indem Sie den Testknopf drücken.
- e. Bringen Sie den Alarm wieder an der Decke an, indem Sie die Abdeckung im Uhrzeigersinn drehen.
- f. Testen Sie den Alarm erneut.

4. Kohlenmonoxid-Detektor:

Alle Wohnmobile sind mit einem Kohlenmonoxid-Detektor ausgestattet, der gefährliche Ansammlungen von Kohlenmonoxid erkennt. Sollte der Alarm ertönen, so gehen Sie wie folgt vor:



- a. Falls Sie gerade unterwegs sind, öffnen Sie alle Fenster, bis der Fahrer an einer ungefährlichen Stelle halten kann.
- b. Sobald Sie zum Stillstand gekommen sind, schalten Sie den Motor und ggf. den Generator aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- c. Lassen Sie das Fahrzeug durchlüften und suchen Sie dann nach der Kohlenmonoxidquelle, z.B. die Generator-Abluft.
- d. Begeben Sie sich erst dann zurück in das Fahrzeug, wenn Sie festgestellt haben, dass Sie dies gefahrlos tun können. Rufen Sie die Pannenhilfe an, um herauszufinden, ob Sie wieder in das Fahrzeug einsteigen können.

Wenn Sie den Generator betreiben, sollten Sie die Fenster in unmittelbarer Nähe des Generators schließen, um Kohlenmonoxid von der Kabine fern zu halten.

Wie der Rauchmelder „zwitschert“ der Kohlenmonoxid-Detektor, wenn die 9-Volt-Batterie fast leer ist.

Sollten Sie die Batterie ersetzen müssen, befolgen Sie diese Schritte:

- a. Nehmen Sie den Alarm ab, indem Sie die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- b. Entfernen und entsorgen Sie die verbrauchte Batterie.
- c. Installieren Sie die neue Batterie.
- d. Achten Sie darauf, dass die Batterie korrekt sitzt. Sie können den Alarm testen, während er nicht montiert ist, indem Sie den Testknopf drücken.
- e. Bringen Sie den Alarm wieder an der Decke an, indem Sie die Abdeckung im Uhrzeigersinn drehen.
- f. Testen Sie den Alarm erneut.

5. Notausgang: Jedes Wohnmobil hat einen mit einem **EXIT**-Schild gekennzeichneten Notausgang im Heck. Öffnen Sie einfach das Fenster und verlassen Sie so das Wohnmobil. Sie können das Wohnmobil auch über die Seitentür oder eine der beiden Fahrerkanzeltüren verlassen, falls dies gefahrlos geschehen kann.

B. REIFEN

Wenn Sie tanken, prüfen Sie auch die Reifen: die Reifen sollten nicht zu heiß und nicht platt sein. Wenn Sie meinen, dass der Reifendruck nicht stimmt, prüfen Sie ihn. Hinweis: Die genaueste Messung erhalten Sie, wenn das Fahrzeug eine Weile geparkt war und die Reifen sich abgekühlt haben. An jedem Fahrzeug finden Sie ein Schild mit dem empfohlenen Reifendruck. Am Ford-Chassis befindet sich das Etikett an der Fahrertür. Am Chevy-Chassis finden Sie es an der Wand neben dem Fahrersitz. Auf keinen Fall sollte der Reifendruck bei kalten Reifen den auf dem Reifen aufgedruckten Druck überschreiten. Es ist äußerst wichtig, dass Sie den Druck im Sommer oder bei Fahrten durch Wüstengebiete prüfen. Über- oder Unterdruck kann die Lenkung und den Benzinverbrauch und kann in manchen Fällen zum Platzen des Reifens führen.

Alle Reifen wurden vor der Übergabe geprüft und sind sicher für Ihre Reise. Manchmal treten an der Außenwand des Reifens Risse auf. Diese Risse stammen von Hitze oder Kälte und haben keinerlei Einfluss auf die Reifenleistung. Unsere Reifen sind 8-lagig und Risse dieser Art gehen niemals weiter als bis in die erste Lage.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund einen neuen Reifen kaufen müssen, rufen Sie uns bitte vorher an. **Wir können keine Kosten für nicht von uns genehmigte Reifen zurück erstatten.** Der Kunde ist auch im Allgemeinen für Schäden verantwortlich, die von Straßenschäden, z.B. Steinen auf der Straße, vom Fahren gegen den Bordstein oder von Fahrten über ungepflasterte Straßen her stammen. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, sollten Sie darauf achten, dass Sie dieselbe Größe (möglichst auch dieselbe Marke) wie die anderen Reifen am Wohnmobil kaufen. Andere Größen sollten nur in extremen Notfällen verwendet werden, wenn kein anderer Reifen verfügbar ist. Kaufen Sie stets mindestens 8-lagige Radialreifen.

Vorsicht! Leider haben wir die Erfahrung gemacht, dass bestimmte Tankstellen, Reifenhändler und andere Dienstleistungsbetriebe versuchen, unseren Kunden Reifen und andere Dinge zu verkaufen, die sie nicht brauchen, nur um Geld zu verdienen.

Oft geht dies so vor sich: Der Tankwart oder Mechaniker macht auf einen Riss im Reifen aufmerksam und besteht darauf, dass es sich um einen lebensbedrohlichen Defekt handelt. Er rechnet dabei damit, dass der Kunde aus Sorge um seine Sicherheit mehr kauft als notwendig. Seien Sie sich dieser Taktiken bewusst, beurteilen Sie die Situation selbst und lassen Sie unsere Pannenhilfe mit solchen Personen selbst sprechen. Alle Reparaturen über \$75 müssen von der Pannenhilfe genehmigt werden. Unsere Mitarbeiter sind dabei stets um Ihre Sicherheit bemüht.

C. ERSATZREIFEN

Sollten Sie eine Reifenpanne haben, versuchen Sie NICHT, ihn selbst zu wechseln. Wir stellen keine Reifenheber oder Schraubenschlüssel für Reifenwechsel zur Verfügung. Bitte rufen Sie im Falle einer Reifenpanne zunächst die Pannenhilfe. Sollten Sie unsere Pannenhilfe nicht erreichen können, so rufen Sie bitte einen Abschleppdienst oder eine andere Pannenhilfe.

An manchen Wohnmobilen ist der Reservereifen am Heck des Fahrzeugs angebracht. An anderen befindet er sich unter dem Heck des Wohnmobils oder, wie z.B. in manchen Fahrzeugen der Klasse A, unter dem Boden in einem Fach.

D. SEITENSTUFE

Unsere Wohnmobile sind mit einer Stufe unter der Seitentür ausgestattet. Die Stufe muss während der Fahrt stets eingefahren sein. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit offener Seitentür oder wenn die Seitenstufe ausgefahren ist. In Wohnmobilen der Klasse A bewegt sich die Stufe automatisch, wenn die Tür geöffnet oder geschlossen wird. Vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vor der Stufe stehen, bevor Sie die Tür öffnen. Am Armaturenbrett befindet sich ein Schalter, der in der „ON“-Position stehen muss, damit die Stufe ausgefahren werden kann. An der Seitentür im Innern des Fahrzeug befindet sich ein weiterer solcher Schalter.

E. RAUCHEN

Damit sich alle unsere Kunden von El Monte RV bei uns wohl fühlen, ist das Rauchen in unseren Wohnmobilen nicht gestattet. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



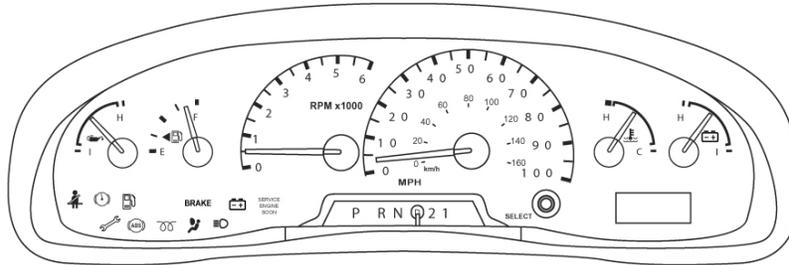


Kapitel 3: Fahrerkanzel

KAPITEL 3: FAHRERKANZEL

A. ARMATURENBRETT

Obwohl das Armaturenbrett von Modell zu Modell verschieden ausgelegt ist, gibt es bei der Instrumentierung im Allgemeinen nur kleine Unterschiede.



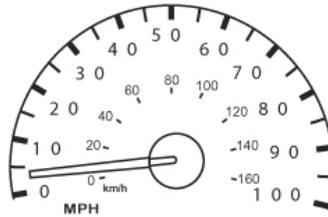
Direkt vor dem Fahrersitz befinden sich die folgenden Instrumente und Armaturen:

1. Zündschloss
2. Tachometer mit Meilenzähler
3. Öldruckanzeige
4. Motortemperaturanzeige
5. Benzinuhr (Treibstoffanzeige)
6. Batteriezustandsanzeige
7. Scheinwerferkontrolle
8. Notzündschloss
9. Blinkerhebel / Scheibenwischer/-wascherkontrolle
10. Hebel für Lenkradhöheneinstellung
11. Fahrerairbag (in der Mittelverkleidung des Lenkrads)
12. Tempomat
13. Schalthebel mit Overdrive

B. ANZEIGEN, SCHEINWERFER UND ARMATUREN

Zündschloss: Das Zündschloss verfügt über fünf Positionen, die nicht am Zündschloss selbst markiert sind. Die erste Position ist die Zubehörposition, in der einige 12-V-Zubehörteile verwendet werden können, auch wenn der Motor ausgeschaltet ist. Die zweite Position ist die Lenksperreposition, mit der das Lenkrad gesperrt wird und der Schlüssel abgezogen werden kann. Die dritte Position schaltet den Motor ab, ohne das Lenkrad zu sperren. In der vierten Position werden alle elektrischen Funktionen aktiv. Alle Warnanzeigen leuchten. Die fünfte Position startet den Motor und sollte freigegeben werden, sobald der Motor läuft.

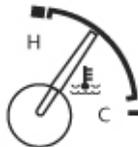
Tachometer: Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Die großen Zahlen am äußeren Rand sind Meilen pro Stunde, und die kleineren Zahlen sind Kilometer pro Stunde. In der Tachometeranzeige ist ein Kurzstreckenzähler und ein Meilenzähler enthalten. Um den Kurzstreckenzähler zurückzusetzen, drücken Sie einfach den „Reset“-Knopf.



Die Ölanzeige: Zeigt den Öldruck im Motor an. Diese Anzeige sollte bei angemessenem Ölstand in der Mitte stehen. Steht sie abseits von der Mitte, halten Sie an und prüfen Sie den Ölstand des Motors. Das Öl sollte bis zum Doppelkreuz-Bereich oberhalb der „fill“-Linie am Messstab reichen.



Temperaturanzeige (Motor): Zeigt die Motortemperatur an. Bei normaler Temperatur steht der Zeiger auf der Anzeige zwischen H und C. Sollte der Zeiger die H-Position überschreiten, so überheizt der Motor. Bei Steigungen oder Fahrten durch Wüstenklima ist eine Schwankung der Anzeige normal. Sollte der Zeiger jedoch nach der Rückkehr zu normalen Fahrbedingungen nicht in die Normalposition zurückkehren, so muss die Kühlflüssigkeit des Motors geprüft werden. ***** WICHTIG: VERSUCHEN SIE NICHT, BEI HEISSEM MOTOR DEN KÜHLWASSERDECKEL ABZUSCHRAUBEN***** Lassen Sie im Zweifelsfall von einem qualifizierten Techniker oder einem Tankwart das Kühlwasser prüfen. Füllen Sie niemals kaltes Wasser in den Kühlwasserbehälter, wenn der Motor heiß ist, da dies den Motor stark beschädigen kann.

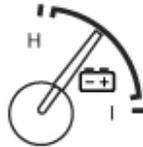


Benzinuhr:

Diese Anzeige gibt Auskunft über das Benzinniveau im Tank, während der Motor läuft. Wichtig: Bevor Sie in eine Tankstelle einfahren, MÜSSEN alle Geräte abgeschaltet und das LPG-Ventil zugedreht werden! Es ist ratsam, das Benzinniveau nicht bis zur E-Position sinken zu lassen. Denken Sie daran, dass der Generator denselben Benzintank benutzt und unter ¼ Tank nicht gestartet werden kann.



Batteriezustand: Zeigt die Spannung der Batterie an, während der Motor läuft. Die Normalposition für diese Anzeige liegt zwischen den beiden Doppelkreuzen. Überschreitet die Anzeige die beiden Doppelkreuze auf einer Seite, so rufen Sie bitte die Pannenhilfe.



Scheinwerferkontrolle:

Die Scheinwerferkontrolle befindet sich am Armaturenbrett, normalerweise links neben dem Lenkrad. Sie stellt zwei Positionen zur Verfügung: eine für Parklicht und eine für Scheinwerfer. Ziehen oder drehen Sie den Knopf, um das Parklicht einzuschalten. Ziehen oder drehen Sie es in die zweite Position, so schalten sich die Scheinwerfer ein. Aus Sicherheitsgründen sollten sie bei Dämmerung oder schlechtem Wetter Ihre Scheinwerfer einschalten.



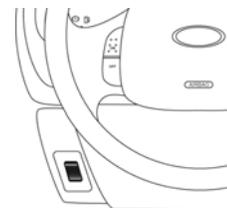
Oder ...



Fernlichtkontrolle: Der Blinkerhebel auf der linken Seite der Lenksäule kontrolliert das Fernlicht. Drücken sie den Hebel nach vorn, so schaltet sich das Fernlicht ein. Ziehen Sie ihn zu sich, so schaltet sich das Fernlicht wieder aus.

Notzündschloss:

Das Notzündschloss befindet sich am Armaturenbrett links neben der Lenksäule. Dieser Schalter wird verwendet, falls die Motorbatterie den Motor nicht starten kann. Über diesen Schalter wird die „Haus“-Batterie zum Starten des Motors verwendet. Auch aus diesem Grund ist es ratsam, den Zustand der Hausbatterie regelmäßig zu prüfen.



Hebel für Lenkradhöheneinstellung: Dieser Hebel befindet sich auf der linken Seite der Lenksäule und ermöglicht Ihnen die Höheneinstellung des Lenkrads auf ein Niveau, das Ihnen angenehm ist. Ziehen sie den Hebel nach vorn, und bewegen Sie dabei das Lenkrad. Ändern Sie die Position des Lenkrads aus Sicherheitsgründen nicht während der Fahrt.



Fahrerairbag: Der Fahrerairbag befindet sich im Lenkrad und wird bei einem Aufprall aktiviert. Bitte lesen Sie die Warnungen zum Betrieb des Airbags auf der Innenseite der Sonnenblende.

Schalthebel mit Overdrive:

Der Schalthebel kann in 6 verschiedene Positionen gestellt werden, 3 davon

Fahrpositionen. Das „D“ in einem Kreis ist für normales Fahren vorgesehen und bedeutet „Overdrive“. Bei starken Steigungen und hügeligen Straßen sollte nicht in die Overdrive-Position geschaltet werden. Die Positionen „2“ und „1“ sollten nur bei starken Steigungen und verringerter Geschwindigkeit verwendet werden. In der Position „2“ sollten 40 mph (65 km/h) und in „1“ 25 mph (40 km/h) nicht überschritten werden. **Um ein Überhitzen der Bremsen zu vermeiden, schalten Sie beim Bergabfahren herunter.**



C. STARTEN DES MOTORS

Starten Sie den Motor wie Sie es bei einem normalen PKW mit Automatikgetriebe tun würden. **Pumpen Sie dabei nicht mit dem Gaspedal.** Die meisten unserer Wohnmobile sind mit einer zweiten oder Hilfsbatterie ausgestattet (siehe unten). Zudem finden Sie in fast allen Wohnmobilen einen „Starter Boost“ oder Notstartschalter, im Allgemeinen auf der linken Seite des Armaturenbretts, die dem Motor über die Hilfsbatterie Starthilfe leistet. Hierzu sind keine Starthilfekabel erforderlich. Sollte der Anlasser den Motor nur langsam durchdrehen, so ist die Batterie schwach. Drücken Sie einfach diesen Knopf und halten Sie ihn gedrückt. Drehen Sie dann den Zündschlüssel. Lassen Sie den Knopf los, sobald der Motor läuft.

Sie sollten den Anlasser nicht länger als 15 Sekunden ununterbrochen beanspruchen. Warten Sie zwischen Neuversuchen jeweils ca. zehn Sekunden.

Hinweis: Sie hören ein Warnsignal, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt und die Fahrertür offen oder der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht geschlossen ist. Das Warnsignal ertönt nur eine kurze Zeit.

D. WARNLAMPEN UND SUMMER

Sollte bei einer Fahrzeugfunktion ein Problem auftreten, so leuchtet dabei eventuell eine Warnlampe auf. Es ist normal, dass die Warnlampen beim Starten des Fahrzeugs kurzfristig aufleuchten. Sollte EINES dieser Lichter nicht erlöschen, rufen Sie die Pannenhilfe.

Service Engine Soon:

Bleibt diese Warnanzeige dauerhaft erleuchtet, kann dies auf ein Problem mit dem Motor hinweisen. Rufen Sie die Pannenhilfe an, falls die Warnlampe nach dem Starten des Motors nicht erlischt.

**SERVICE
ENGINE
SOON**

Bremssystemwarnung: Diese Lampe leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die ON-Position gedreht wird, um zu bestätigen, dass das Bremssystem funktioniert. Sollte die Lampe nicht aufleuchten oder nach dem Lösen der Parkbremse nicht erlöschen, so rufen Sie bitte die Pannenhilfe an. Dies könnte bedeuten, dass nicht ausreichend Bremsflüssigkeit vorhanden ist oder ein anderer Fehler vorliegt. Diese Warnung muss umgehend diagnostiziert werden.

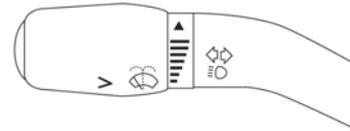
Antiblockiersystem (ABS): Sollte die ABS-Lampe nicht erlöschen oder blinken, kann dies auf ein Problem hindeuten. Bitte rufen Sie sofort die Pannenhilfe an. Die normale Bremsfunktion bleibt erhalten, sofern die Bremswarnlampe nicht ebenfalls leuchtet.

Mit Summern (oder Klingeltönen) wird an bestimmte Funktionen erinnert, z.B. dass die Sicherheitsgurte angelegt werden müssen, dass der Schlüssel noch im Zündschloss steckt oder die Scheinwerfer bei abgeschaltetem Motor noch brennen. Wenn Sie einen Summer oder Klingelton hören, prüfen Sie bitte diese Funktionen.

E. BLINKER, TEMPOMAT UND WARNBLINKANLAGE

Blinkerhebel / Scheibenwischer/-wascherkontrolle: Der Hebel auf der linken Seite der Lenksäule bedient den linken und rechten Blinker und die Scheibenwischer/-wascherfunktion.

Drücken Sie den Hebel nach unten, so blinken Sie links, und drücken Sie ihn nach oben, so blinken Sie rechts. Der Scheibenwischer wird am Ende des Hebels eingestellt. Wenn Sie den Drehknopf nach vorn drehen, so starten Sie die Scheibenwischer. An diesem Drehknopf kann die Wischgeschwindigkeit und die Intervallfunktion eingestellt werden. Um die Waschfunktion zu aktivieren, drücken Sie das Hebelende.



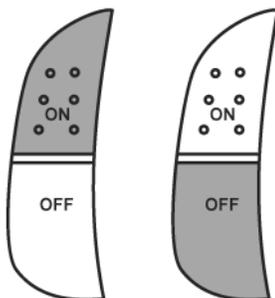
Tempomat: Ihr Wohnmobil ist mit einem Tempomat ausgestattet, der die gewünschte Geschwindigkeit beibehält, ohne dass dabei das Gaspedal getreten werden muss. Alle Kontrollfunktionen für den Tempomat befinden sich je nach Modell am Lenkrad oder am Blinkerhebel. Setzen Sie den Tempomat nicht bei starken Steigungen oder in schwierigen Fahrtsituationen ein. Der Tempomat sollte nur bei offenem Verkehr eingesetzt werden.

In Wohnmobilen der Klasse C stellen Sie den Tempomat wie folgt ein:

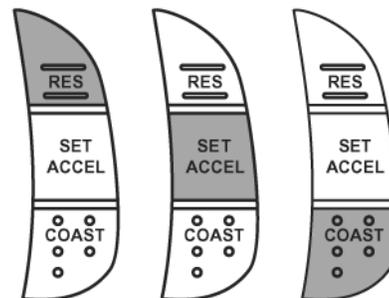
1. Bringen Sie das Fahrzeug in die gewünschte Geschwindigkeit.
2. Drücken Sie die **ON**-Taste.
3. Drücken Sie kurz die **SET ACCEL**-Taste. Damit stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit ein. Halten Sie dabei die **SET ACCEL**-Taste nicht mehr als einen Sekundenbruchteil gedrückt. Halten Sie den Knopf länger gedrückt, so steigern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

Um den Tempomat abzuschalten, drücken Sie entweder den **OFF**-Taste oder bremsen Sie.

Linke Seite des Lenkrads



Rechte Seite des Lenkrads

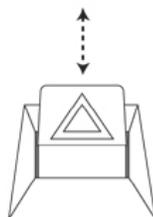


In Wohnmobilen der Klasse A stellen Sie den Tempomat wie folgt ein:

1. Bringen Sie das Fahrzeug in die gewünschte Geschwindigkeit.
2. Schieben Sie den Schieberegler am Blinker in die **ON**-Position, und drücken Sie den Knopf am Ende des Blinkers. Jetzt können Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen.

Um den Tempomat abzuschalten, schalten Sie entweder zurück in die **OFF**-Position oder bremsen Sie.

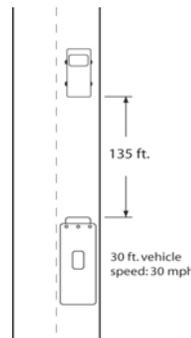
Warnblinkanlage: Die Warnblinkanlage wird über einen Knopf auf der Oberseite der Lenksäule betätigt. Die Warnblinkanlage ist für Notfälle vorgesehen, in denen Sie andere Fahrer vor Ihrem liegen gebliebenen Fahrzeug warnen müssen. Drücken Sie den Knopf nach unten, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Zum Ausschalten drücken Sie ihn nochmals. Denken Sie daran, dass die Warnblinkanlage die Batterie beansprucht.



F. BREMSEN

Wohnmobile sind länger, breiter und schwerer als Personenwagen. Sie brauchen daher wesentlich mehr Bremsweg. Halten Sie daher genügend Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen! **FAHREN SIE NICHT ZU DICHT AUF!**

Bei längerem Gebrauch können die Bremsen überhitzen, möglicherweise versagen und das Bremssystem beschädigen. Ein zeitweiliges Bremsgeräusch ist normal und zu erwarten. Stammt dieses Geräusch von Metallreibung, ist es ein konstantes Knirschen oder Quietschen, oder im Falle von dauerhaftem Vibrieren des Lenkrads sind eventuell die Bremsbeläge abgefahren und sollten von einem geschulten Techniker geprüft werden.



Vierrad-Antiblockiersystem (ABS): Der Wohnwagen ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das Ihnen die Lenkkontrolle während abrupten oder Notbremsungen erlaubt, indem ein Sperren der Bremsen verhindert wird. Der ABS-Pumpenmotor kann Geräusche verursachen, und eventuell ist ein Pumpen im Bremspedal fühlbar. Beides ist normal. Wenn stark gebremst werden muss, sollten Sie den Druck auf dem Bremspedal beibehalten. Pumpen Sie nicht mit der Bremse, da dies die Effektivität des Antiblockiersystems mindert und den Bremsweg des Fahrzeugs verlängert.

Parkbremse: Ziehen Sie die Parkbremse stets ganz an und stellen Sie beim Parken den Schalthebel ganz in die Parkposition (P).

Um die Parkbremse festzustellen, drücken Sie das Bremspedal bis zum Anschlag. Die Bremswarnlampe leuchtet auf und bleibt an, bis die Parkbremse gelöst wird.

Um die Parkbremse zu lösen, ziehen sie den Freigabehebel über der Parkbremse an der Unterseite des Armaturenbretts. An manchen Modellen müssen sie nochmals die Parkbremse anziehen.

G. SCHALTUNG

Die Schaltung ist eine normale 3-Gang-Automatikschaltung mit Overdrive. Sollten Sie Fragen zur Schaltung haben, fragen Sie bei der Übergabe oder rufen Sie die Pannenhilfe an. Hinweis: In manchen Modellen muss die Bremse getreten werden, um aus der Parkposition herauszuschalten.

Beim Fahren in den Bergen sollten sie die Handschaltung benutzen. **Bei starken Steigungen ist es ratsam, in den zweiten oder ersten Gang zu schalten.** Die Schaltung ist für solche Situationen vorgesehen. **Verwenden Sie sie also.** Der zweite Gang ist nicht nur für die Einhaltung von 25 - 40 mph (40 - 65 km/h) vorgesehen (der erste Gang ist für Geschwindigkeiten zwischen 20 und 25 mph (30 - 40 km/h) vorgesehen), er hilft auch zum Abbremsen des Fahrzeugs bei starkem Gefälle vorgesehen. Niedrigere Gänge sind dazu gedacht, dass die Bremsen nicht so stark beansprucht werden müssen. Wenn Sie zu lange die Bremsen beanspruchen, überhitzen die Bremsen oder fühlen sich „weich“ und können die Bremsfähigkeit stark beanspruchen, was das Fahrzeug und die Insassen gefährden kann. Bremsen Sie nicht zu viel! Schalten Sie in bergigem Gelände so oft wie möglich in niedrigere Gänge, um eine sichere Geschwindigkeit zu halten. Denken Sie nur daran, wie oben beschrieben die Geschwindigkeitsrichtlinien für die einzelnen Gänge einzuhalten.

Sollte das Wohnmobil abgeschleppt werden müssen, so muss der Schalthebel im Leerlauf (N) stehen.



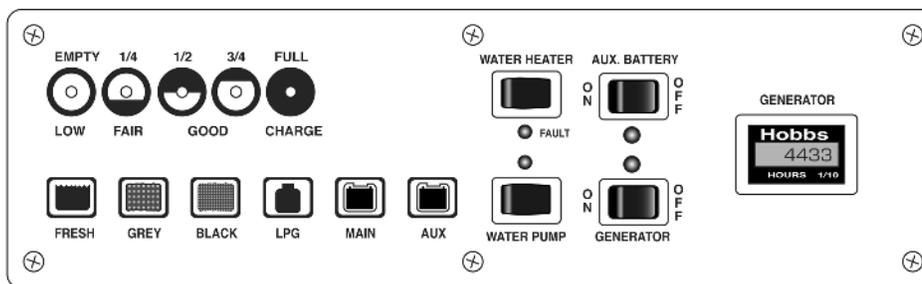
Kapitel 4: Kabine

KAPITEL 4: DIE KABINE

A. KONSOLE

Obwohl die Konsole von Modell zu Modell unterschiedlich ausfällt, wird hier in allen Modellen der Status verschiedener Systeme des Wohnmobils angezeigt: Frischwassertankniveau, Grauwassertankniveau, Abwassertankniveau, Zustand der Hilfsbatterie und LPG-Niveau. Hier können sie auch die Wasserpumpe und den Warmwasserbereiter einschalten und den Generator starten/stoppen.

In den meisten Modellen befindet sich die Konsole in der Küche. Die Abbildung unten zeigt eine typische Konsole, die so in fast allen Wohnmobilen zu finden ist. Die Schalter sind entweder Kippschalter oder Ein/Aus-Versionen. Die Schalter für die Wasserpumpe und den Heißwasserbereiter sind Ein/Ausschalter. Die Schalter GENERATOR, FRESH, LPG, MAIN und AUX sind Kurzdruckschalter.



Tankniveaus: Um das jeweilige Tankniveau zu prüfen, halten Sie einfach den Kippschalter gedrückt, bis das Niveau an der Konsole aufleuchtet.

<u>Tankniveau</u>	<u>Folgende Anzeigen leuchten:</u>
leer	E
1/4 voll	E und 1/4
1/2 voll	E, 1/4 und 1/2
3/4 voll	E bis 3/4
voll	alle Lampen

Wenn Sie den Batteriezustand oft prüfen, so vermeiden Sie Probleme mit den 12-V-Systemen. „Good“ bedeutet, dass die Kabinenbatterie fast oder ganz aufgeladen ist. Der Batteriezustand muss bei getrenntem Fremdstrom und ausgeschaltetem Generator und Motor erfolgen.

Der Generatorschalter dient zum Ein- und Ausschalten des Generators. Halten Sie dabei den Schalter gedrückt, bis der Generator die gewünschte Funktion durchführt (Stoppen oder Starten) und lassen Sie den Schalter dann los. Hinweis: Halten Sie den Schalter nicht länger als 10 Sekunden lang gedrückt. Sollte der Generator nicht anspringen, warten Sie 15 Sekunden und versuchen Sie es dann nochmals. Sollte er auch weiterhin nicht starten, können Sie versuchen, ihn über den Schalter am Generator selbst zu starten. Sobald er angesprungen ist, sollten Sie ihn 2 - 3 Minuten lang laufen lassen, bevor Sie elektrische Geräte einschalten.

Der Schalter für den Heißwasserbereiter zündet die Zündlampe, um heißes Wasser zu bereiten. Wird der Schalter in die ON-Position geschaltet, so leuchtet ein kleines rotes Licht ein paar Sekunden auf und schaltet sich dann wieder ab. Das bedeutet, dass die Flamme brennt. Erlischt die rote Lampe nicht oder schaltet sie wieder auf, so lesen Sie bitte unter *Propangeräte* den Abschnitt *Zündung des Heißwasserbereiters*.

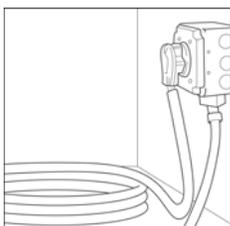
B. GENERATOR

Alle Wohnmobile sind mit einem Generator ausgestattet, der sich in einem von außen erreichbaren Fach befindet.

Der Generator wird mit Benzin betrieben. Unsere Wohnmobile haben nur einen Benzintank, der mindestens $\frac{1}{4}$ gefüllt sein muss, damit der Generator arbeiten kann. So kommen Sie nicht in die Situation, in der Sie Ihr Benzin weit entfernt von der nächsten Tankstelle verbrauchen.

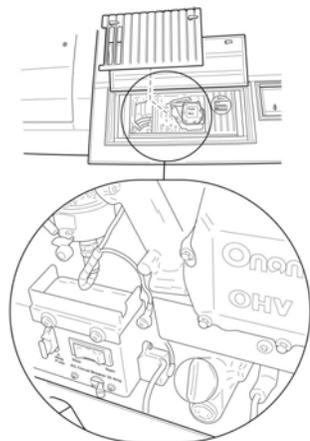
Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Generators, dass alle Elektrogeräte (hauptsächlich die Dachklimaanlage) ausgeschaltet sind. Versuchen Sie, den Generator bei laufender Dachklimaanlage zu starten, so könnte dies zu einer Überlastung des Generators und damit zum Durchbrennen einer Sicherung oder schlimmstenfalls einer Platine führen.

Im Innern des äußeren Stromkabelfachs befindet sich eine Steckdose. Wollen Sie den vom Generator erzeugten Strom nutzen, muss das Netzkabel hier eingesteckt werden.



Ähnlich muss auch für eine Fremdstromquelle dieses Kabel von der Steckdose im Fach abgezogen und an den Fremdstrom angeschlossen werden. In manchen Modellen brauchen Sie das Kabel nicht in die Generatorsteckdose zu stecken, um den Generator zu nutzen. Diese Umschaltung erfolgt automatisch.

Der Generator kann über zwei Schalter gestartet werden: Ein Schalter befindet sich am Generator selbst, der andere im Innern des Wohnmobils. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass alle Geräte ausgeschaltet sind, können Sie den Generator starten. Beim Einschalten des Generators halten Sie den Schalter mehrere Sekunden lang (jedoch nicht mehr als 10 Sekunden), aber drücken Sie nicht nur kurz. Sollte der Generator nicht durchdrehen (anspringen), warten Sie 15 Sekunden und versuchen Sie es dann nochmals.



Unter normalen Bedingungen kann der Generator über einen Schalter im Innern des Wohnmobils gestartet werden. Sollte dies nicht möglich sein, so können sie ihn über einen Schalter am Generator selbst starten. Manche Generatoren sind mit jeweils einem Schalter für Winter und Sommer ausgestattet. Der Schalter sollte jedoch schon für Ihre Jahreszeit eingestellt sein. Sollten Sie allerdings noch immer Probleme beim Starten haben, so prüfen Sie die Position des Schalters.

Sobald er angesprungen ist, sollten sie ihn 2 bis 3 Minuten lang laufen lassen, bevor Sie elektrische Geräte einschalten. In den meisten Wohnmobilen hat der Generator eine Ausgangsleistung von 4,0 kW. In Fahrzeugen der Klasse A ist die Ausgangsleistung 6,8 kW.

Wenn Sie die Dachklimaanlage über den Generator betreiben und den Drehknopf an der Klimaanlage von **COOL** auf **FAN** umstellen, warten Sie bitte 2 bis 3 Minuten, bis Sie den Drehknopf wieder in die **COOL**-Position drehen. Wenn Sie nicht warten, kann der Generator überhitzen.

C. HILFSBATTERIE

Alle unsere Wohnmobile sind mit zwei Batterien ausgerüstet. Eine Batterie betreibt das elektrische System, das mit dem Chassis zusammenhängt. Die andere, Hilfsbatterie genannt, wird für die Funktionen des Wohnraums (Kabine) eingesetzt. Diese Hilfsbatterie kann auch zum Starten des Motors verwendet werden, falls ein Problem mit der Motorbatterie auftritt.

Die Kabinenlampen, Ventilatoren, Wasserpumpe usw. sind Beispiele für Geräte, die mit der Hilfsbatterie betrieben werden können. (Hinweis: Das Radio wird von der Motorbatterie, nicht von der Hilfsbatterie, gespeist.) Die Motorbatterie ist von der Hilfsbatterie isoliert. Daher kann auch bei einer leeren Batterie die zweite aufgeladen bleiben. In den meisten unserer Wohnmobile befindet sich die Hilfsbatterie unter der Motorhaube. In manchen Modellen befindet sie sich unter der Stufe im Innern des Seiteneingangs. Alle Fahrzeuge der Klasse A haben zwei Hilfsbatterien.

Prüfen Sie die Hilfsbatterie regelmäßig! Lassen Sie sie niemals ganz entladen. Im Innenraum des Wohnmobils finden Sie eine Zustandsanzeige für die Hilfsbatterie. Beide Batterien werden automatisch aufgeladen, wenn der Motor läuft. Die Hilfsbatterie wird auch über den Stromrichter geladen, wenn der Generator läuft oder wenn sie an eine externe Stromquelle angeschlossen sind. Mit diesen beiden Methoden lädt sich die Batterie jedoch sehr langsam auf - die Lichtmaschine produziert 90 Ampère, der Stromrichter in den meisten Modellen lädt die Batterie mit nur 3 Ampère in Modellen der Klasse C und 15 Ampère in der Klasse A auf. **Um die Batterien angemessen aufgeladen zu halten, sollten Sie den Motor zweimal am Tag 30 Minuten laufen lassen.** In kaltem Wetter muss der Motor eventuell noch länger laufen gelassen werden. Wenn Sie die Heizung benutzen, sollten sie den Motor alle 3 bis 4 Stunden ca. 30 Minuten lang laufen lassen. Allgemein gilt: Je mehr Geräte Sie im Wohnmobil benutzen, umso öfter sollten Sie die Batterien öfter aufladen.

Die Batterien können nur aufgeladen werden, wenn der Hauptbatterieschalter in der **ON**-Position steht. Dieser Schalter befindet sich im Innenraum, über der Eingangstür auf der Konsole. Sollten sie ein batteriebezogenes Problem vermuten, sollten Sie sich vergewissern, dass der Batteriesperrschalter in der **ON**-Position steht.

Da die Motor- und die Hilfsbatterie dieselbe Spannung ausgeben (12 V), können Sie im Notfall ausgetauscht werden. Die Hilfsbatterie unterscheidet sich jedoch von der Motorbatterie. Die Hilfsbatterie ist eine so genannte „Deep Cycle Battery“, die dazu vorgesehen ist, weniger Spannung über einen längeren Zeitraum zur Verfügung zu stellen. Sollten Sie eine neue Hilfsbatterie kaufen müssen, achten Sie darauf, dass Sie eine „Deep Cycle Battery“ **kaufen und keine gewöhnliche Motorbatterie**. Sollten Sie Zweifel haben, rufen Sie uns bitte vorher an. Hinweis: Fahrzeuge der Klasse A verwenden zwei 6-V-Batterien, die nicht gegen die Motorbatterie ausgetauscht werden können.

Wichtig: Obwohl Sie problemlos Hilfsbatterien für den Kabinenstrom verwenden können, sollten Sie für den Kabinenstrom wenn möglich Außenstrom statt der Hilfsbatterien verwenden. Im Falle, dass Sie ohne Außenstrom campen, sollten Sie sich vergewissern, dass Sie die Systeme nur bei Bedarf einschalten, um die Batterien zu schonen. Stellen Sie auf jeden Fall alle Systeme aus, die Sie nicht brauchen und schalten Sie den Schalter der Hilfsbatterie in die **OFF**-Position solange Sie sie nicht nachladen. Wenn Sie diese Vorkehrungen treffen, verlängern Sie die Nutzungsdauer der Batterie, sodass sie Ihnen zur Verfügung steht, wenn Sie sie brauchen. Eine vollständig aufgeladene Hilfsbatterie liefert nur ca. 4 Stunden Strom für alle Lichter, die Heizung und Wasserpumpe, bevor sie wieder aufgeladen werden muss.

Hierzu ein paar Tipps:

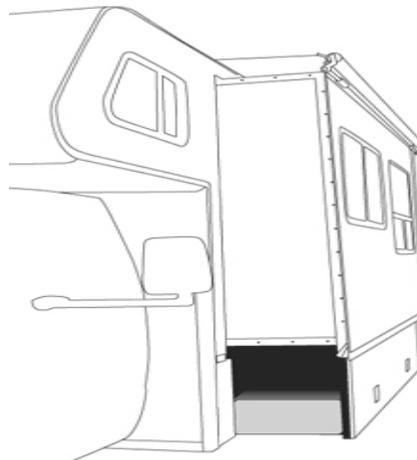
- Die Heizung beansprucht die Hilfsbatterie am meisten.
- Um die Klimaanlage zu betreiben, muss der Generator laufen. Der Generator startet jedoch nicht, wenn die Hilfsbatterie nicht ausreichend aufgeladen ist.

D. AUSZIEHBARE SEITENRÄUME

Um beim Ausziehen der Seiten Probleme zu vermeiden und Schäden zu verhindern, befolgen Sie bitte zuvor die folgenden Schritte:

Ziehen Sie nach dem Parken des Fahrzeugs die Parkbremse.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalthebel in „Park“-Position befindet.
2. Lassen Sie den Motor laufen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Stützböcke ausgefahren sind und das Wohnmobil waagrecht steht. Hinweis: Das TS-Modell ist nicht mit Stützböcken ausgestattet, muss jedoch auch waagrecht stehen.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Fahrersitz in vorderster Position steht, damit er den Seitenraum nicht beim Herausfahren befindet.
5. Überprüfen Sie den Innen- und Außenraum des Wohnmobils auf Hindernisse (Zweige etc.)
6. Stellen Sie keine schweren Gegenstände in die Seitenräume, und lassen Sie niemanden in diesen Räumen sitzen, während sie aus- oder eingefahren werden.
7. Entfernen Sie ggf. die Sicherheitsriemen, bevor Sie den Seitenraum ausfahren, und schnallen Sie sie wieder fest, bevor Sie losfahren.
8. Drücken Sie den Knopf oder drehen Sie den Schlüssel, um den Seitenraum wieder einzufahren.



E. ELEKTRISCHES SYSTEM

Die meisten Elektrogeräte im Wohnmobil werden mit 12 V DC betrieben: Lichter, Ventilatoren, Wasserpumpe usw. Einige andere Geräte benötigen jedoch 110 V AC. Die Deckenklimateanlage und die Mikrowelle werden mit 110 V AC betrieben. Der Kühlschrank braucht bei elektrischer Speisung 110 V AC. Er kann nicht mit 12 V DC betrieben werden (allerdings kann er natürlich auch auf LPG eingestellt werden). Die Hilfsbatterie stellt 12 V DC zur Verfügung (siehe den Hilfsbatterie-Abschnitt).

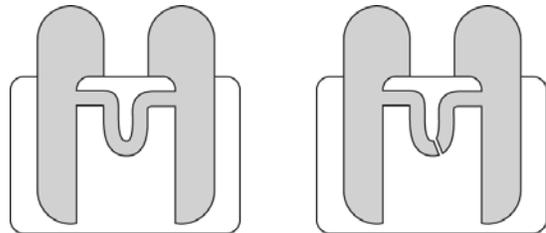
Sie müssen eine Verbindung zu einer externen Stromquelle herstellen oder den Generator laufen lassen, um 110 V AC zu erhalten. Wenn Sie das Fahrzeug an eine Stromquelle anschließen möchten, ziehen Sie das Elektroanschlusskabel aus dem Seitenfach auf der linken Fahrzeugseite und schließen es an die Steckdose an. Sollte der Stecker nicht passen, verwenden Sie bitte den Adapter.

1. 12 V, 110 V: Alle Wohnmobile sind mit zwei separaten Bordnetzen ausgestattet: ein 12-V-DC-System (batteriegespeist) und ein 110-V-AC-System (vom Generator oder externer Stromquelle gespeist). Die Motorbatterie wird über die Lichtmaschine aufgeladen, während das Wohnmobil gefahren wird oder der Motor im Leerlauf läuft. Die Motorbatterie betreibt die Geräte im Chassis, während die Hilfsbatterie die Kabinengeräte speist. Bitte beachten: Die Hilfsbatterie kann weder die Kabinenklimateanlage, noch die Mikrowelle oder die 100-V-Steckdosen mit Strom versorgen, es sei denn, sie ist an externen Strom angeschlossen oder der Generator läuft.

Die Hilfsbatterie kann auf zwei verschiedene Arten aufgeladen werden: (1) Anschließen an eine externe Stromquelle (2) Durch die Lichtmaschine, während das Fahrzeug fährt oder im Leerlauf betrieben wird. Die Batterie kann über den Motor schneller aufgeladen werden.

2. Chassis: Das Chassis enthält unabhängig von der Kabine einen Satz Sicherungen und Stromkreisunterbrecher, die unabhängige Komponenten des Motors, Armaturenbretts und der Scheinwerfer bedienen. Funktioniert eine elektrische Komponente nicht, so kann dies an einer durchgebrannten Sicherung liegen. Der

Sicherungskasten befindet sich unterhalb des Lenkrads links, neben dem Bremspedal. Durchgebrannte Sicherungen erkennt man an einem zerbrochenen Draht in der Sicherung. Überprüfen Sie die entsprechenden



Sicherungen, bevor Sie elektrische Komponenten wieder einsetzen. Hinweis: Austauschsicherungen MÜSSEN der Ampèrezahl der Originalsicherungen entsprechen. Werden Sicherungen mit höherer Ampèrezahl eingesetzt, kann dies zu schwerwiegenden Kabelschäden und Brand führen. Bitte rufen Sie die Pannenhilfe an, wenn Sie ein Problem mit einer Sicherung vermuten.

Da Sicherungen von Jahr zu Jahr die Farbe und Position wechseln, fragen Sie bitte die Pannenhilfe und richten Sie sich nach der Sicherungsabdeckung, um die korrekte Ampèrezahl und Position zu ermitteln.

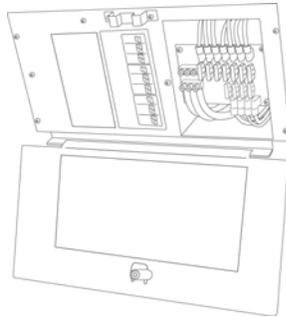
3. Stromrichter: Der Stromrichter hat zwei Funktionen: Er betreibt die 110-V-Systeme, wenn das Wohnmobil an eine externe Stromquelle angeschlossen ist und wandelt 110 V in 12 V um, um die 12-V-Systeme im Wohnmobil zu betreiben. Außerdem sorgt er für eine Pufferladung der Hilfsbatterie. Der Stromrichter ist mit einem Satz Stromkreisunterbrecher und Sicherungen ausgestattet. Die 110-V-Systeme haben Stromkreisunterbrecher und die 12-V-Systeme Sicherungen. Beispiele:

110-V-Systeme: Mikrowelle, Dachklimaanlage, 110-V-Steckdosen und Kühlschrank.

12-V-Systeme: Innenlampen, Wasserpumpe und Heizkessel. Ausziehbare Seitenräume (falls vorhanden), Heißwasserbereiter.

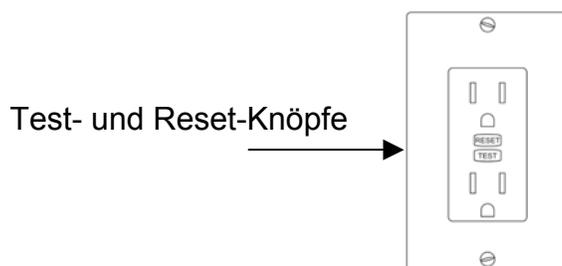
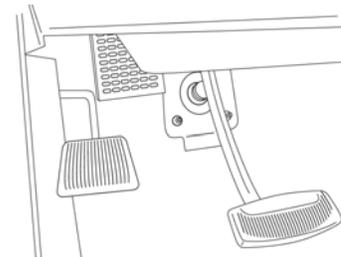
Lagern Sie niemals brennbares Material neben dem Stromrichter. Stromrichter erzeugen starke Hitze und brauchen genügend Belüftung. Der Stromrichter wird über einen automatischen Ventilator gekühlt. Es ist normal, dass dieser Ventilator sich ein- und ausschaltet.

Der Stromrichter befindet sich je nach Modell entweder im hinteren Schlafbereich oder unter der Essecke oder dem Kühlschrank.



4. Sicherungen, Erdschlussunterbrecher (GFI) und Stromkreisunterbrecher:

Für die Geräte am Armaturenbrett befinden sich die Sicherungen entweder unter der Motorhaube oder unter dem Armaturenbrett. Für die Geräte in der Kabine befinden sich alle Sicherungen im Stromrichter. Die Pannenhilfe kann Ihnen beim Auffinden des Sicherungskastens helfen. Der Stromrichter enthält auch Stromkreisunterbrecher, die den Strom für 110-V-Geräte kontrollieren. Es ist auch ein GFI vorhanden (Erdschlussunterbrecher).



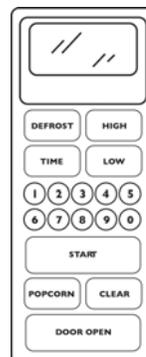
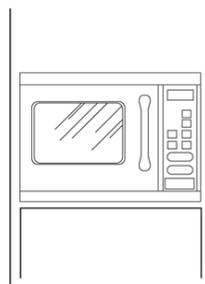
Es handelt sich dabei um einen Stromkreisunterbrecher für AC-Steckdosen. Man findet ihn normalerweise an Steckdosen im Bad oder Küchenbereich. Wird zu viel Strom verbraucht, schnappt der rote Knopf nach oben und der Stromfluss wird unterbrochen. Sollte dies geschehen, entlasten Sie zunächst das Bordnetz. Drücken Sie dann den roten Knopf (RESET) wieder ein, um den GFI zurückzusetzen.

Sollten Sie bei der Stromzufuhr vom Generator Probleme haben, prüfen Sie die Schaltkreisunterbrecher des Generators. An der Generatorseite finden Sie einen bzw. ein paar Schaltkreisunterbrecher. An manchen Modellen befindet sich der Schaltkreisunterbrecher hinter der vorderen Generatorabdeckung. Drücken Sie sie in Richtung der Fahrzeugmitte, um den Strom wieder einzuschalten.

5. Hauptbatterie-Abschaltung: In einigen Fahrzeugen der Klasse A befinden sich über der Seitentür zwei Schalter, die die DC-Verbindung steuern. Normalerweise müssen sich die Schalter in ON-Position befinden. Um dies sicherzustellen, schieben Sie sie in die ON-Position und halten Sie sie dort ein paar Sekunden. Diese beiden Schalter sollten abgeschaltet werden, wenn das Wohnmobil längere Zeit nicht gebraucht wird.

F. ELEKTROGERÄTE

1. Mikrowelle: Alle Wohnmobile sind mit einem Mikrowellenherd ausgestattet. Sie wird mit 110 V AC betrieben. Die Mikrowelle ist so konzipiert, dass sie nur bei geschlossener Tür funktioniert. Als Vorsichtsmaßnahme sollten Sie jedoch nicht versuchen, sie bei geöffneter Tür zu starten. Stellen Sie keine Metallgegenstände oder -behälter in die Mikrowelle. Versuchen Sie nicht Wäsche oder Zeitung in der Mikrowelle zu trocknen, und stellen Sie nur Lebensmittel und mikrowellengeeignete Kochbehälter in die Mikrowelle. Bewahren Sie die Mikrowellenplatte während der Fahrt in eine Schublade auf.



2. Dachklimaanlage: Das Wohnmobil ist mit mindestens zwei Klimaanlage ausgestattet: eine am Armaturenbrett, die bei laufendem Motor genutzt werden kann, und eine am Dach, die nur über 110 V AC betrieben werden kann. Einige Modellen der Klasse A verfügen über zwei Dachklimaanlagen. In den meisten Modellen befindet sich in einem Schrank über dem Esstischbereich ein Schalter, der bestimmt, welche der beiden betrieben werden kann.

Wenn Sie die Dachklimaanlage über den Generator als 110-V-Stromquelle betreiben und den Drehknopf an der Klimaanlage von **COOL** auf **FAN** umstellen, warten Sie bitte 2 bis 3 Minuten, bis Sie den Drehknopf wieder in die **COOL**-Position drehen. Wenn Sie nicht warten, kann der Generator überhitzen. Die Klimaanlage sollte zudem erst 2 bis 3 Minuten nach dem Starten des Generators eingeschaltet werden, damit sich der Generator „aufwärmen“ kann.

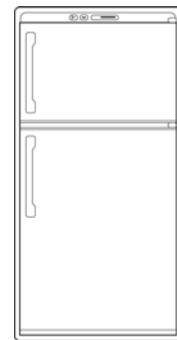
Tipp: In sehr heißem Klima sollten Sie die Kühltemperatur nicht unter 65 bis 70 °F stellen. Eine niedrigere Einstellung kühlt den Innenraum nicht schneller ab und kann zu einem „Überfrieren“ der Kühleinheit und daraus resultierendem mangelnden Kühlvermögen führen.

Während der Fahrt kann selbstverständlich der Generator eingeschaltet sein, damit die Dachklimaanlage die Kabine kühlen kann. Vergewissern Sie sich, dass die Klimaanlage in OFF-Position ist, bevor Sie den Generator starten. Der Generator ist nicht dazu konzipiert, zu starten, während andere Geräte laufen. Wenn Sie den Generator bei laufender Klimaanlage starten, kann der Stromkreisunterbrecher des Generators herauspringen und muss dann zurückgesetzt werden.

3. Kühlschrank:

Der Kühlschrank kann entweder über LPG oder 110 V AC betrieben werden. **Der 12 V DC-Strom der Hilfsbatterie kann für den Kühlschrank nicht verwendet werden.**

Hinweis: Wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist, funktioniert der Kühlschrank nur gut, wenn er fast oder ganz waagrecht steht. Versuchen Sie immer, auf einem waagerechten Platz zu parken. Wenn Sie an einer Stelle längere Zeit bleiben wollen, sollten Sie mit Hilfe der Wasserwaage im Kühlschrank feststellen, ob das Fahrzeug waagrecht steht. Steht das Fahrzeug nicht waagrecht, legen Sie an den niedrigeren Stellen die Keile auf den Boden und fahren Sie das Wohnmobil auf die Keile. Es muss nicht perfekt sein, und wenn es sich nur um ein paar Minuten handelt, spielt es auch keine Rolle, aber wenn Sie länger bleiben wollen, muss das Fahrzeug so waagrecht wie möglich gestellt werden. Während das Wohnmobil in Bewegung ist, spielt es keine Rolle, ob es waagrecht ist. Vergessen Sie nicht, die Keile mitzunehmen, wenn Sie abreisen.



Achten Sie darauf, dass das Türschloss ganz einrastet, damit sie beim Fahren nicht aufspringt. In manchen Modellen ist die Tür mit einem Schiebriegel ausgestattet, der die Tür geschlossen hält. An anderen Modellen befindet sich an der Oberseite der Tür ein Stift.

Das Gefrierfach befindet sich oben und wird vom selben Temperaturregler geregelt wie der Kühlschrank. Der Kühlschrank braucht nach dem Einschalten bis zum Erreichen der gewünschten Kühltemperatur mehrere Stunden.

Die Steuerknöpfe an der Oberseite steuern den Betrieb des Kühlschranks.



Zum Einschalten drücken Sie einfach die **ON/OFF**-Taste. Solange kein 120 V AC für das Gerät verfügbar ist, so wird es vom LPG gespeist. Steht der Betriebsmodus in der Position **AUTO**, so läuft der Kühlschrank über LPG und schaltet sich automatisch auf Wechselstrom, wenn Strom verfügbar ist und erkannt wird. Um den Kühlschrank ausschließlich über LPG-Gas zu betreiben, schalten Sie den Betriebsmodus auf **GAS**. In Ultrasport-Modellen muss der Modus auf **GAS** oder **ELECTRIC** gestellt werden, damit der Kühlschrank funktioniert. Diese Kühlschränke laufen nur dann im **ELECTRIC**-Modus, wenn Strom verfügbar ist und nur in **GAS**-Modus, wenn LPG verfügbar ist.

Wenn Sie den Kühlschrank im Elektromodus betreiben wollen, so müssen Sie entweder an eine Fremdstromquelle angeschlossen sein oder den Generator einschalten. Sollten Sie keine Wechselstromquelle haben, können Sie den Kühlschrank nur mit Gas betreiben. Der Kühlschrank kann während der Fahrt mit LPG betrieben werden, aber Sie dürfen keinesfalls vergessen, ihn abzuschalten und das LPG-Hauptventil zuzudrehen, wenn Sie tanken.

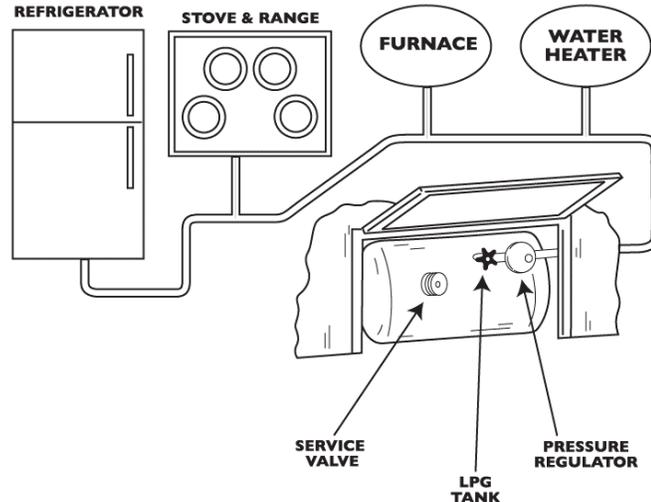
Tipps zur Verwendung des Kühlschranks und Gefrierfachs: Im Allgemeinen kühlt der Kühlschrank effizienter und wirkungsvoller, wenn er mit LPG betrieben wird. Stellen Sie nur leichte Behälter in die Kühlschranktür und vermeiden Sie volle Flaschen, da das Gewicht in Kurven die Tür aufdrücken kann. Stellen Sie die Kühlschranktemperatur nicht zu niedrig ein. Eine mittlere Einstellung ist im Allgemeinen ausreichend, um zu kühlen und nicht zu gefrieren. Die Gefriertemperatur wird automatisch über die Kühlschranktemperatur reguliert.

Hinweis: Kühlschränke in Wohnmobilen halten Lebensmittel nicht so kalt wie normale Heimkühlschränke. Achten Sie auch darauf, dass der Kühlschrank nicht zu voll gepackt wird, damit die kühle Luft zirkulieren kann. Die Kühlfähigkeit von Wohnmobil-Kühlschränken kann zudem von extremen Außentemperaturen negativ beeinflusst werden.

G. PROPANGERÄTE

Vier Geräte werden im Wohnmobil mit LPG (Flüssigpropan) betrieben: der Heißwasserbereiter, der Kühlschrank, der Gasherd und der Heizofen.

Unsere Wohnmobile verfügen über einen LPG-Tank in einem Seitenfach. An diesem Tank befindet sich eine Anzeige für das Gasniveau im Tank.



Im Innern des Wohnmobils befindet sich eine weitere Anzeige. Das Hauptventil für LPG befindet sich am Tank. **Im Falle eines Unfalls oder eines Feuers im Wohnmobil schließen sie das Hauptventil sofort.** Wir prüfen unsere Wohnmobile auf LPG-Lecks. Wenn Sie jedoch ein Leck vermuten, schließen Sie das Hauptventil und rufen Sie uns sofort an. Alle unsere Wohnmobile sind mit einem LPG-Detektor ausgestattet. Es ist nicht verkehrswidrig, mit offenem Hauptventil zu fahren. Natürlich ist es sicherer, das Hauptventil geschlossen zu halten. Wollen sie z.B. ein System mit LPG betreiben, so muss das Ventil geöffnet sein. Soll z.B. der Kühlschrank in der LPG-Einstellung kühlen, so muss das LPG-Ventil offen sein.

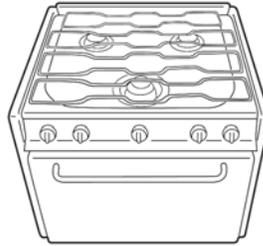
Hinweis: Wenn Sie während der Fahrt das Hauptventil geöffnet lassen, muss es unbedingt vor dem Tanken geschlossen und alle Geräte abgeschaltet werden!

Nach dem Tanken können sie ein Stück weiterfahren und das Hauptventil wieder öffnen. Wollen Sie anschließend den Kühlschrank und andere Geräte verwenden, so müssen diese wieder eingeschaltet werden.

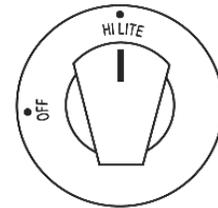
Die Größe des LPG-Tanks hängt vom Wohnmobilmodell ab. In 22- bis 27-Fuß-Modellen hält der Tank zwischen 12 und 14 Gallonen (45 bis 53 l); in den meisten Fahrzeugen der Klasse A hält der Tank 25 Gallonen (95 l). Die meisten Personen verbrauchen ca. 5 Gallonen (ca. 19 l) pro Woche. Sollten Sie den Tank füllen müssen, ist dies an den meisten Campingplätzen oder Truck Stops möglich. Auch viele Tankstellen bieten diesen Service. **Versuchen Sie nicht, den LPG-Tank selbst zu füllen!** Lassen Sie dies von geschultem Personal erledigen. Bevor der Tank gefüllt wird, muss auf jeden Fall das LPG-Hauptventil geschlossen und alle Zündflammen und Geräte ausgeschaltet sein. Werden die Geräte nicht einzeln abgeschaltet, so können Geräte mit automatischer Zündung auch weiterhin Funken erzeugen, selbst wenn das LP-Gas am Ventil abgestellt ist. Alle Propantanks können nur bis zu einer Kapazität von $\frac{2}{3}$ aufgefüllt werden, um Raum für expandierendes Gas zu lassen. **LASSEN SIE DEN TANK NICHT ÜBERLAUFEN!** Dies kann zu unkontrollierten Gaslecks führen.

1. Herd und Backofen:

Der Gasherd wird mit LPG betrieben.



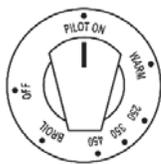
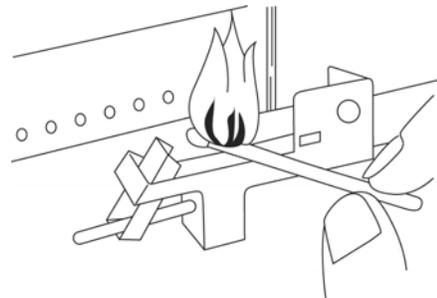
Um einen Brenner zu zünden, drücken Sie den entsprechenden Drehknopf und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Zünden sie dann das Gas mit einem Feuerzeug oder Streichholz.



Es wird empfohlen, ein Feuerzeug mit langem Griff zu verwenden, um Verbrennungen an den Fingern oder der Hand zu vermeiden.

Um den Ofen zu verwenden muss zunächst die Zündflamme gezündet werden. Die Zündflamme befindet sich unter dem unteren Rost im hinteren Ofenbereich. Wenn die Zündflamme brennt, drücken Sie den Drehknopf für den Ofen und drehen ihn ca. 1/6 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Zünden sie die Zündflamme mit einem langen Streichholz oder Feuerzeug.

Sie können die Zündflamme brennen lassen, solange das Wohnmobil geparkt ist. Während der Fahrt muss sie gelöscht sein.

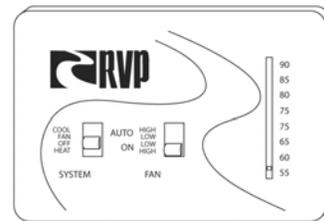


Sobald die Zündflamme brennt, können Sie den Drehknopf auf die gewünschte Temperatur drehen.

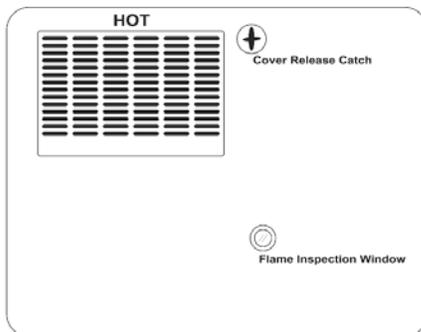
Um die Flamme zu löschen, drücken Sie den Drehknopf und drehen Sie ihn in die OFF-Position. Löschen Sie die Zündflamme, bevor Sie wegfahren. Nicht während der Fahrt kochen.

2. Heizofen:

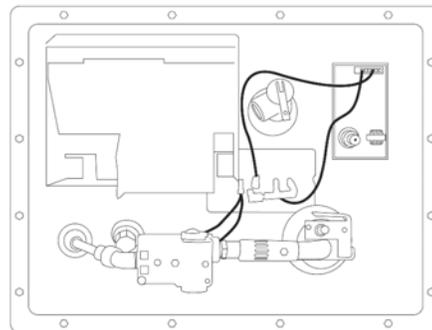
Alle Fahrzeuge sind mit einer Heizung ausgestattet, die über automatische Kontrollfunktionen Warme Luft bereitstellt. Der Heizkörper wird eingeschaltet, indem der kleine Schalter unter dem Wandthermostat auf **ON** gestellt und an der Oberseite die gewünschte Temperatur eingestellt wird. Das Heizgerät nimmt die Hilfsbatterie stark in Anspruch. Wenn Sie den Heizkörper nachts laufen lassen, sollten Sie auf jeden Fall den Motor 20-30 Minuten lang laufen lassen, bevor Sie zu Bett gehen, auch wenn Sie an Fremdstrom angeschlossen sind. Lassen Sie auch am Morgen den Motor 20 bis 30 Minuten laufen, um die Hilfsbatterie nachzuladen.



3. Heißwasserbereiter: Der Heißwasserbereiter befindet sich an der Seite des Wohnmobils. Er hält ca. 6 Gallonen (23 l). Bei starkem Wind sollten Sie das Wohnmobil so parken, dass der Heißwasserbereiter im Windschatten ist. Anderenfalls kann die Flamme ausgeblasen werden.



Blick auf das Außenfach



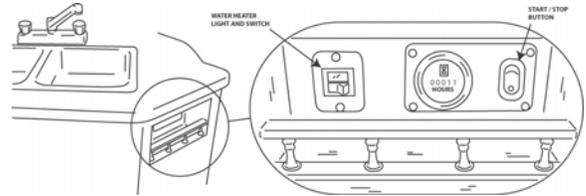
Das Innere des Außenfachs

Um genügend Wasser für den Heißwasserbereiter zur Verfügung zu haben, muss die Wasserpumpe eingeschaltet und genügend Wasser im Frischwassertank vorhanden oder das Wohnmobil ans städtische Wasser angeschlossen sein.

Zündung des Heißwasserbereiters:

Der Heißwasserbereiter wird über einen Schalter an der Konsole automatisch gestartet.

In Fahrzeugen der Klasse A befindet sich der Schalter eventuell neben dem Spülbecken. In allen anderen Modellen ist der Schalter neben der Seitentür zu finden. Wird der Schalter in die **ON**-Position geschaltet, so leuchtet ein kleines rotes Licht ein paar Sekunden auf und schaltet sich dann wieder ab. Das bedeutet, dass die Flamme brennt. Leuchtet die rote Lampe auch weiterhin oder schaltet sich wieder an, kann Folgendes sein:



- Der LPG-Tank ist leer.
- Das LPG-Hauptventil ist geschlossen.
- Der LPG-Detektor muss zurückgesetzt werden.
- Es ist Luft in den Leitungen.
- Die Flamme wurde vom Wind ausgeblasen.
- Es ist kein Wasser im Heißwasserbereiter. Schalten Sie in diesem Fall die Wasserpumpe ein, um Wasser in den Tank zu pumpen.
- Die Hilfsbatterie ist zu schwach, um einen Funken zu erzeugen.

Um Luft aus den Leitungen zu ziehen, zünden Sie den Herd und lassen Sie ihn eine Weile brennen. Versuchen Sie dann nochmals, den Heißwasserbereiter zu starten. Können Sie die rote Lampe nicht zum Brennen bringen, ist das Wasser im Heißwasserbereiter eventuell schon so heiß, dass er nicht anspringt. Nachdem die Temperatur gesunken ist, sollte er anspringen. Sollte dies nicht der Fall sein, prüfen Sie die Sicherung.

Ein voller Tank kann in 20 bis 30 Minuten aufgeheizt werden.

Wichtig: Fahren Sie aus Sicherheitsgründen niemals mit brennender Flamme. Achten Sie darauf, dass die Flamme aus ist, bevor Sie losfahren. Wenn Sie während der Fahrt heißes Wasser brauchen, heizen Sie das Wasser vorher auf und schalten Sie dann den Heißwasserbereiter aus. Das Wasser bleibt ein paar Stunden lang heiß.

H. WASSERSYSTEM

1. Frischwasser: Das Wohnmobil hat zwei Frischwasserquellen: Ein Tank für Frischwasser und ein Anschluss für Stadtwasser. Während der Fahrt kann das Wasser im Tank verwendet werden. Der Stadtwasseranschluss ist nur für den Anschluss am Campingplatz vorgesehen.

Der Frischwassertank kann durch eine Öffnung auf der Seite oder Rückseite des Wohnmobils gefüllt werden. Auf der Konsole im Innern des Wohnmobils ist der Tankstand auf einer Anzeige abzulesen.

Die Frischwassertank-Kapazitäten:

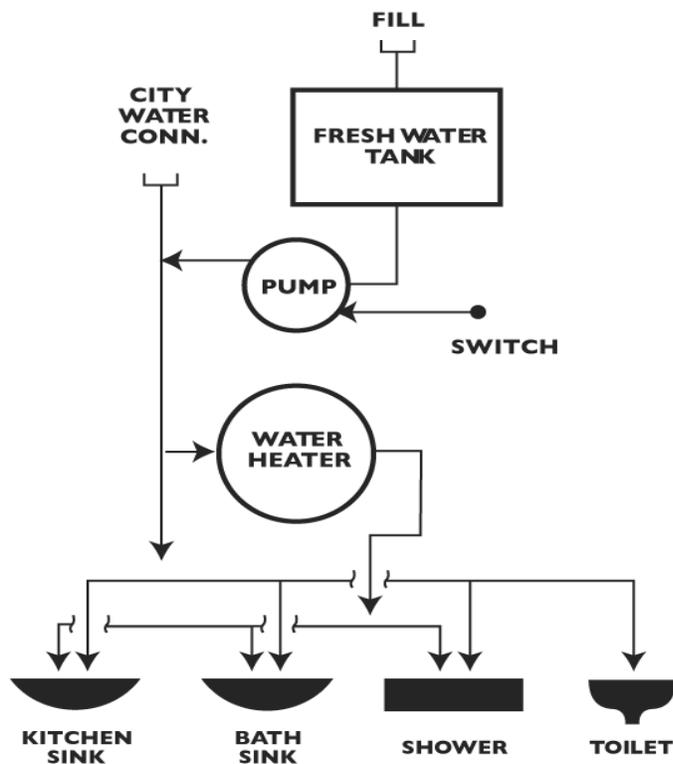
Camperhome:	30 Gallonen (114 l)
Modelle der Klasse C:	30 bis 40 Gallonen (114 bis 151 l)
Modelle der Klasse A:	70 Gallonen (265 l)

Möchten Sie Wasser aus dem Frischwassertank verwenden, so muss die elektrische Wasserpumpe eingeschaltet werden. Der Schalter für die Wasserpumpe befindet sich entweder an der Konsole oder neben dem Spülbecken. In manchen Modellen befindet sich ein zweiter Wasserpumpenschalter im Bad.

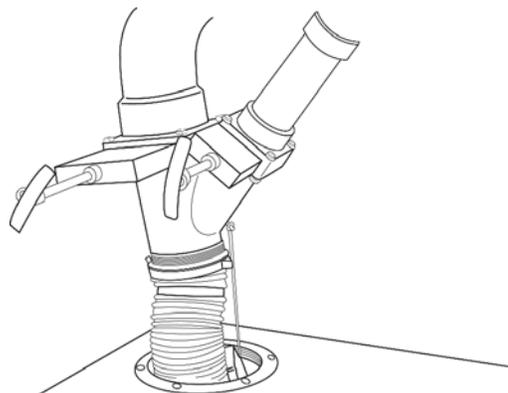
Wenn Sie sich auf einem Campingplatz mit Stadtwasseranschluss befinden, können Sie dieses Wasser direkt nutzen. Schließen Sie den weißen Frischwasserschlauch an den Stadtwasseranschluss an der Seite des Wohnmobils an. Schalten Sie die Wasserpumpe aus. Damit wird nicht der Frischwassertank aufgefüllt.

Vorsicht: Der Wasserdruck auf manchen Campingplätzen ist so hoch, dass er die Wasserrohre im Wohnmobil sprengen und Lecks verursachen kann. Die Rohre sind nur für 45 psi (Pounds per Square Inch) konstruiert. Sie MÜSSEN daher unbedingt den Wasserdruckregler verwenden, der für den Wasserschlauch verfügbar ist. Sollten Sie aus irgendeinem Grund keinen Druckregler haben, so füllen Sie den Frischwassertank und verwenden Sie diese Wasserquelle. Füllen Sie den Tank einfach bei Bedarf nach. Sollten Sie keinen Wasserdruckregler haben, können Sie in den meisten Campingplatzläden einen für \$10 bis 15 kaufen. Bewahren Sie die Quittung auf und legen Sie sie bei Rückgabe des Fahrzeugs vor.

Ist das Wasser im Tank alt und Sie möchten es erneuern, so können Sie das Wasser aus dem Tank ablassen. Die Ablassventile befinden sich an den verschiedenen Modellen an unterschiedlichen Stellen. An den meisten Modellen der Klasse C befindet sich das Ventil neben dem Füllloch an der Seite des Fahrzeugs. An Flair-Modellen ist es meistens unter dem rückwärtigen Bett zu finden. An Storm-Modellen befindet es sich unter dem Fußboden neben dem Wassertank (Zugang durch ein Außenfach). An Bounders und anderen Modellen der Klasse A ist das Ventil hinter der Tür eines Außenfachs. Das Wasser sollte auf jeden Fall an einer geeigneten Stelle abgelassen werden.



2. Abwasser: Das Wohnmobil hat zwei Abwasserbehälter: einen für Grauwasser (Abwasser aus Waschbecken und Duschen) und einen für Blau- oder Abwasser (aus der Toilette). In den meisten Modellen befinden sich die Ablassventile für diese Behälter an der linken Fahrzeugseite, meistens im hinteren Bereich. Bevor Sie abfahren, sollten Sie sich vergewissern, dass die Ventile geschlossen und die Deckel angeschraubt sind. Um die Ventile zu öffnen, ziehen Sie die Griffe heraus. Um sie zu schließen, schieben Sie die Griffe hinein.



Tanks leeren: Um die Tanks zu entleeren, schrauben Sie die Kappe von der Öffnung und befestigen Sie daran den Abwasserschlauch. Schließen Sie das andere Ende des Schlauchs an das Loch oder den Anschluss der Entsorgungsstation. Ziehen Sie dann das Abwasserventil - das mit 3 ½" größere der beiden Ventile - heraus. Das kleinere 2"-Ventil ist für Grauwasser. Lassen Sie das Ventil offen, nachdem Sie das Abwasser abgelassen haben und ziehen Sie dann das Ventil für das Grauwasser heraus.

Wenn das Grauwasser komplett abgelassen wurde, schließen Sie beide Ventile. Sie sollten das Grauwasser nach dem Abwasser ablaufen lassen, um den Schlauch zu reinigen. Die Tanks müssen also in folgender Reihenfolge geleert werden: zuerst das Abwasser, dann das Grauwasser. So wird der Abwassertank ausgespült: Lassen Sie Wasser in die Toilette, indem Sie entweder die Spülung ein paarmal betätigen oder mit einem Schlauch oder Eimer Wasser einfüllen. Entleeren Sie den Abwassertank nochmals.

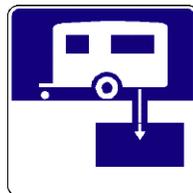
Sobald die Tanks ausgeleert und die Ventile geschlossen sind, nehmen Sie den Abwasserschlauch ab und schrauben Sie die Kappe wieder fest. Befolgen Sie dann die Anweisungen unten, um Chemikalien nachzufüllen.

Wenn Sie sich auf einem Campingplatz mit allen Anschlüssen befinden, können Sie den Abwasserschlauch anschließen. Sie sollten jedoch die Ventile erst öffnen, wenn die Tanks $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ voll sind, damit die Fäkalien am Boden und an den Seiten des Tanks nicht austrocknen. Trockenes Material im Tank ist wesentlich schwerer auszuspülen. Können Sie nicht alle Anschlüsse nutzen, so lassen Sie die Ventile geschlossen und die Abwassertanks bis $\frac{3}{4}$ voll werden.

Im Innern des Wohnmobils können Sie auf zwei Anzeigen beobachten, wie voll die Tanks werden. Jeder Tank hat dabei eine Anzeige. Die Abwassertanks haben folgende Kapazitäten:

	<u>Schwarzer Tank</u>	<u>Grauer Tank</u>
Camperhome:	4 Gallonen (15 l)	6 Gallonen (23 l)
Modelle der Klasse C:	23 - 25 Gallonen (87 - 95 l)	22 Gallonen (83 l)
Modelle der Klasse A:	40 Gallonen (151 l)	30 Gallonen (113 l)

Obwohl die meisten Campingplätze mit Entsorgungsstationen ausgerüstet sind, können Sie bei anderen nach einer nahe gelegenen Station fragen. Auch manche Raststätten an Interstate Highways sind mit Entsorgungsstationen ausgestattet. Achten Sie auf folgendes Schild:



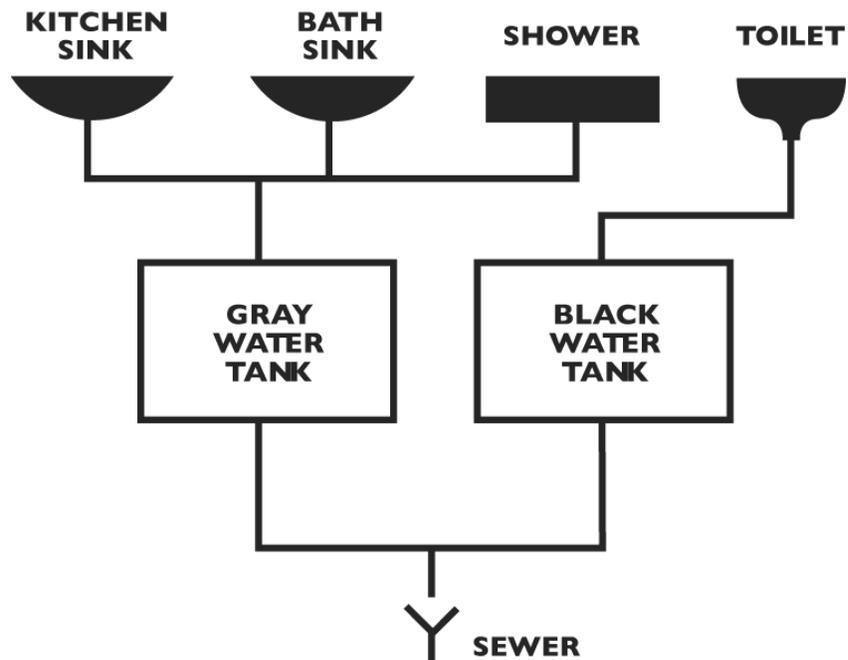
Auch Tankstellen können Entsorgungsstationen zur Verfügung stellen. Das Entleeren von Abwassertanks an anderen Orten ist aus Gesundheitsgründen **gesetzlich verboten**. Für illegale Entsorgung gilt eine Strafe von bis zu \$1000.

Bitte verwenden Sie nur 1-lagiges Toilettenpapier. Verwenden Sie keine Papierhandtücher oder Papiertaschentücher, weil dies zu Problemen beim Entleeren des Abwassertanks führt. Werfen Sie keine Tampons oder Binden oder andere Fremdoobjekte in die Toilette. Bitte denken Sie auch daran, die Abwassertanks zu entleeren und zu spülen, bevor Sie das Wohnmobil zurückbringen. Ansonsten entstehen Ihnen zusätzliche Kosten.

Chemikalien nachfüllen: Lassen Sie genügend Wasser in den Abwassertank laufen, dass der Toilettenboden nach dem Spülen ca. 3 cm Wasser enthält. Füllen sie dann genügend Toilettenchemikalien für eine Tankfüllung ein (1 kleine Flasche oder Tüte, ca. 8 oz.). Nach jedem Entleeren und vor jeder Verwendung müssen Chemikalien in den schwarzen Abwasserbehälter gefüllt werden. Die Chemikalien zersetzen den Feststoffabfall und erleichtern damit das Entleeren der Tanks. Der Tank kann nun wieder verwendet werden. Den ersten Satz Chemikalien erhalten Sie von uns als Teil Ihres Starter Kits. Sollten Sie mehr Chemikalien benötigen, können Sie sie bei uns vor Ihrer Abreise oder an jedem Campingplatz oder RV Supply Store kaufen.

Tipps für die Abwassertanks: Die Abwassertanks sind so konzipiert, dass sie problemlos und leicht zu bedienen sind. In seltenen Fällen können jedoch bestimmte Probleme auftreten. Es kann vorkommen, dass die Anzeigen auf der Konsole die falsche Information anzeigen oder dass Ablagerungen in den Tanks eine vollständige Entleerung verhindern. Beide Situationen können durch ein paar Vorsorgemaßnahmen verhindert werden. Zum einen sollten Sie die Tanks erst ausleeren, wenn sie $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ voll sind. Dadurch ist genügend Wasser vorhanden, um alle Feststoffe in das Abwasserrohr zu schwemmen. Zudem wird damit verhindert, dass Feststoffe auf den Metallsensoren im Innern des Tanks antrocknen, wodurch die Konsolenanzeigen eventuell verkehrte Informationen liefern.

Und ein weiterer Tipp: Nach dem Entleeren des Abwassertanks sollten Sie den Grauwassertank entleeren aber das Abwassertankventil offen lassen, während das Grauwasser abläuft. Das Grauwasser fließt dann zurück in den Abwassertank und spült ihn aus. Lassen Sie keine Papiertaschentücher, Papierhandtücher, Binden, Haustoilettenreiniger oder Äthylen-Glykol oder KFZ-Gefrierschutzmittel in die Abwassertanks gelangen. Gießen Sie außerdem kein Fett, Öl oder ähnliche Flüssigkeiten in den Ausguss oder die Toilette. Fett kann die Sensoren in den Tanks beschichten, sodass die Anzeigen auf den Konsolen falsche Informationen liefern. Vermuten Sie eine Blockierung der Abflussrohre, so sollten sie das Fahrzeug zunächst eine Strecke fahren, um die Blockierung zu lösen, bevor Sie den Tank nochmals entleeren.



Abwassersystem

3. Bad: Im Starter Kit erhalten Sie Chemikalien für die Toilette. Schalten Sie die Wasserpumpe an und lassen Sie Wasser in die Toilettenschüssel, um die Chemikalien nachzufüllen. Füllen Sie die Chemikalien in die Toilette und spülen Sie ab. Eventuell befindet sich zusätzlich zur Konsole auch im Bad ein Wasserpumpenschalter. Dies ist von Modell zu Modell verschieden. Wir empfehlen RV-Toilettenpapier, da es speziell für Wohnmobile vorgesehen ist. Sollten Sie kein RV-Toilettenpapier bekommen können, sollten Sie nur 1-lagiges Papier („1-ply Toilet Paper“) verwenden, um das Abflusssystem nicht zu blockieren. Verwenden Sie niemals handelsübliche Chemikalien, um das Abflusssystem zu entstopfen, da diese Mittel die Toilette und Rohre beschädigen. Rufen Sie statt dessen die Pannenhilfe an

Der Duschkopf ist mit einem ON/OFF-Ventil ausgerüstet, an dem Sie das Wasser während des Duschens kurzfristig abdrehen können. So sparen Sie Wasser.

4. Vorkehrungen für Winter und Frost:

Wenn Sie in Gebiete mit möglichem Frost fahren, so muss das Wohnmobil winterfest gemacht werden. Die meisten Wohnmobile sind nicht für den Gebrauch in Frosttemperaturen konzipiert. Wir empfehlen DRINGEND, das Wohnmobil winterfest zu machen, bis Sie in wärmeres Klima gelangen. Sollten Sie diese Empfehlungen missachten, werden Ihnen die Kosten für eventuell auftretende Schäden in Rechnung gestellt.

Bitte informieren Sie unsere Mitarbeiter, wenn Sie in ein Klima reisen, in dem Frosttemperaturen möglich sind.

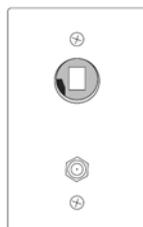
Die folgenden Schritte MÜSSEN befolgt werden, bevor Sie in Frostgebiete reisen:

1. Das Wasser aus dem Frischwassertank und den Wasserleitungen vollständig ablassen.
2. Den Ablassstopfen des Heißwasserbereiters entfernen und die Ventile in Bypass-Modus stellen.
3. 4 Gallonen RV/Marine Antifreeze kaufen. Sie brauchen unbedingt ein nicht giftiges Gefrierschutzmittel für Wohnmobile und Boote („Non-toxic Antifreeze for RVs and Boats“). **VERWENDEN SIE KEINESFALLS KFZ-GEFRIERSCHUTZMITTEL!!!** Gießen Sie das Mittel in den leeren Frischwassertank und schalten Sie die Pumpe ein. Lassen Sie das Gefrierschutzmittel das restliche Wasser im System verdrängen, indem Sie alle Ventile öffnen, durch die normalerweise Wasser fließt, z.B. Waschbecken, Toilette, Dusche usw.
4. In Frostgebieten die Abwassertanks niemals mehr als ½ voll laufen lassen.

Der Mieter des Fahrzeugs ist für sämtliche Frostschäden am Fahrzeug verantwortlich. Reist der Mieter in ein Gebiet mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne die oben aufgeführten Vorkehrungsmaßnahmen zu treffen, so übernimmt El Monte keine Haftung für Nutzungsausfall oder Unannehmlichkeiten aufgrund einer Fehlfunktion des Wassersystem.

I. **FERNSEHAPPARAT (falls vorhanden)**

1. TV-Anschluss: Um den Empfang zu verbessern, können sie den Apparat entweder an den Kabelanschluss des Campingplatzes anschließen oder die Dachantenne verwenden. Der externe Kabelanschluss befindet sich entweder an der linken hinteren Ecke des Fahrzeugs oder in einem Fach auf der linken Seite. Der Innenanschluss ist normalerweise neben der Steckdose im TV-Bereich.



Wenn Sie den externen Anschluss verwenden, muss der schwarze Schalter auf der Anschlussabdeckung in **OFF**-Position stehen (rote Lampe ist aus).

2. Dachantenne: Vergewissern Sie sich zunächst, dass keine Äste über dem Dach hängen. Drehen Sie dann die Kurbel am Dach hinter dem Fahrersitz im Uhrzeigersinn, um die Antenne auszufahren. Ziehen Sie dann den Plastikring leicht nach unten und drehen Sie ihn, bis Sie die gewünschte Bildqualität erhalten.

Wenn Sie die Dachantenne verwenden, muss der schwarze Schalter auf der Anschlussabdeckung in **ON**-Position stehen (rote Lampe leuchtet).



Bewegen Sie das Fahrzeug niemals bei ausgefahrener Antenne. Um die Antenne einzufahren, ziehen Sie den Ring herunter und drehen Sie ihn, bis beide Pfeile in derselben Richtung zeigen. Dann können Sie die Kurbel drehen, bis Sie hören, dass die Antenne das Dach berührt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dass die Antenne korrekt heruntergefahren ist, können Sie vorsichtig die Leiter hinaufklettern und auf dem Dach nachsehen.

WICHTIG! Achten Sie auf herabhängende Äste, während Sie das Wohnmobil bewegen oder fahren. Sogar bei niedrigen Geschwindigkeiten kann sich ein Ast an der Fernsehantenne festklemmen und sie verbiegen oder zerbrechen. In diesem Falle muss die gesamte Antenne ersetzt werden.

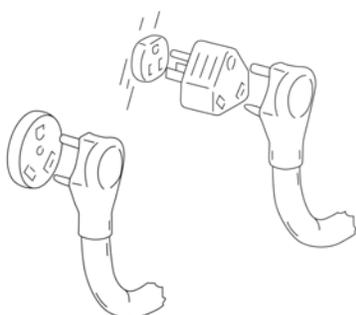
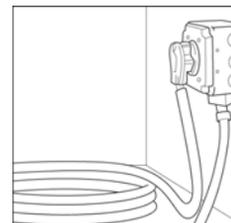
Tipp: Gehen Sie vor jeder Abfahrt einmal um das Wohnmobil herum, um Hindernisse zu finden und sich zu vergewissern, dass die Fernsehantenne eingefahren ist.



Kapitel 5: Campingplatz-Informationen

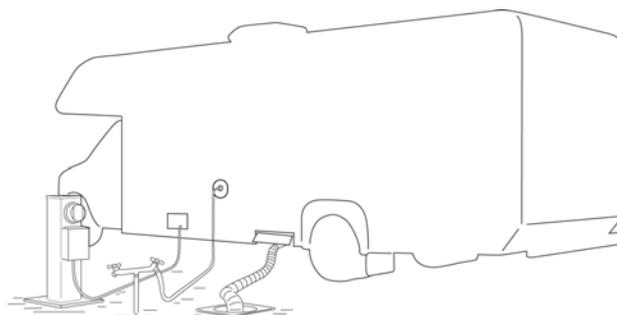
A. STROM, WASSER UND KABELFERNSEHEN (AUF WUNSCH)

Um Ihren Aufenthalt möglichst angenehm zu gestalten, sollten Sie das Wohnmobil an das Wassersystem des Campingplatzes anschließen, wenn dies möglich ist. Das Anschließen an das Feststromnetz ist ein einfacher Vorgang. Nehmen Sie das entsprechende Kabel aus dem Fach und stecken Sie es in die Steckdose am Campingplatz. Eventuell brauchen Sie hierzu den beigefügten Adapter, falls der Campingplatz nur mit einer 15-A-Steckdose ausgestattet ist.



Bitte lesen Sie den Abschnitt über den Fernsehapparat, unter der Überschrift Kabine, um Anweisungen für das Kabelfernsehen zu erhalten.

Auch das Anschließen an das Wasser ist einfach. Nehmen Sie den Wasserschlauch aus dem Außenfach, schließen Sie das eine Ende an den Anschluss an der Seite des Wohnmobils und das andere Ende an den Wasserhahn des Campingplatzes an. Vergessen Sie nicht, den Druckregler mit zu installieren. EI MONTE RV KANN KEINE GARANTIE FÜR DIE QUALITÄT DES WASSERS AM CAMPINGPLATZ ÜBERNEHMEN. DIE VERWENDUNG DES BORDWASSERS ERFOLGT AUF EIGENES RISIKO DES KUNDEN.



B. ABWASSERANSCHLUSS

Nehmen Sie den Abwasserschlauch aus dem Fach und schließen Sie ihn an das Ablassventil des Wohnmobils an. Stecken Sie das andere Ende in die entsprechende Entsorgungsöffnung am Campingplatz. **Öffnen Sie die Ventile erst wenn Sie mit der Entsorgung beginnen wollen, damit sich keine Feststoffe im Abwassertank festsetzen.**

C. CAMPING OHNE SANITÄRE EINRICHTUNGEN

Bevor Sie an einen solchen Ort heranfahren, sollten Sie Ihren Benzintank, Frischwassertank und LPG-Tank füllen. Verwenden Sie Strom nur bei Bedarf. Denken Sie daran, dass der Heizofen, Küchengeräte und Innenbeleuchtung die Hilfsbatterie stark beanspruchen. Wenn Sie den Generator benutzen, wird die Hilfsbatterie geschont und aufgeladen. Schalten Sie den Heißwasserbereiter und die Wasserpumpe bei Nichtgebrauch aus.

D. ANSTANDSREGELN UND SICHERHEIT AUF DEM CAMPINGPLATZ

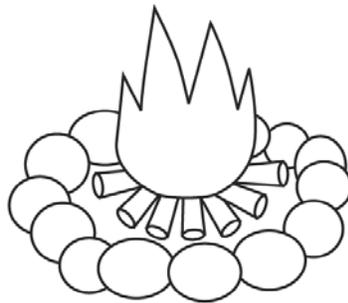
Seien Sie ein guter Nachbar und befolgen Sie die Regeln des Campingplatzes. Wenn Sie spät ankommen sollten Sie z.B. nur Licht benutzen, das Sie zum gefahrlosen Erreichen Ihres Platzes brauchen und so wenig Lärm wie möglich machen. Bitte denken Sie daran, sämtlichen Müll zu entsorgen, und lassen Sie Ihren Generator nicht nachts laufen. Die meisten Campingplätze haben Uhrzeiten für den Generatoreinsatz angeschlagen.

Am besten lassen Sie keine Wertsachen im Wohnmobil, wenn Sie nicht dort sind. Sollten Sie keine andere Wahl haben, lassen Sie sie nicht dort, wo sie gesehen werden können. Wir raten Ihnen auch, alle Vorhänge zu schließen und sich zu vergewissern, dass alle Türen und Fenster abgeschlossen sind, wenn Sie das Wohnmobil verlassen. Sie können auch in Licht brennen lassen, um den Eindruck zu erwecken, dass jemand zu Hause ist. Sie sind für Ihre persönliches Eigentum verantwortlich.

E. CHECKLISTE:

Ankunft am Campingplatz:

1. Verwenden Sie beim Anschließen des Wasserschlauchs immer den Druckregler.
2. Parken Sie immer auf waagrechtem Untergrund. Sollte dies nicht möglich sein, so verwenden Sie die Keile oder Stützböcke, um das Fahrzeug in waagerechte Position zu bringen.
3. Wenn Sie die Fernsehantenne ausfahren möchten, vergewissern Sie sich zuerst, dass keine Äste über dem Dach hängen.
4. Schließen Sie sich an Campingplätzen mit Anschlüssen an das Strom-, Wasser und Abwassernetz an.
5. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!



Auf dem Campingplatz:

1. Starten Sie mindestens einmal am Tag den Motor und lassen Sie ihn 20 bis 30 Minuten lang laufen.

Bevor Sie abreisen:

1. Ziehen Sie das Stromkabel vom Feststromnetz und legen Sie es in das Seitenfach. Vergessen Sie dabei nicht, ggf. auch den Adapter abzuziehen.
2. Vergewissern Sie sich, dass sie das äußere Fernsehkabel abgezogen haben.
3. Ziehen Sie alle Schläuche ab und verstauen Sie sie.
4. Prüfen Sie, ob alle Außenfächer geschlossen und ggf. abgesperrt sind.
5. Sehen Sie nach, ob die Ventile der Tanks geschlossen und die Kappen angeschraubt sind.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Fernsehantenne heruntergefahren ist.
7. Schließen Sie alle Dachentlüftungen.
8. Schalten Sie die Wasserpumpe aus.
9. Denken Sie bei Modellen der Klasse C daran, die Stützkeile zu verstauen. Vergewissern Sie sich bei Modellen der Klasse A, dass alle Stützböcke einfahren wurden.
10. Wenn sie ein Warndreieck aufgestellt haben, lassen Sie es nicht dort stehen.
11. Gehen Sie einmal um das Fahrzeug, um mögliche Hindernisse zu entdecken.
12. Schieben Sie die Seitenstufe außen ein.
13. Vergewissern Sie sich, dass die Seitentür verriegelt ist.
14. Sehen Sie nach, ob alle losen Gegenstände verstaut sind, damit sie während der Fahrt nicht herunterfallen.
15. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug gleichmäßig beladen ist. Einer der häufigsten Gründe für Fahrprobleme ist unsachgemäße Beladung. Lagern Sie schwere Gegenstände vorn unten zwischen den Achsen. Leichte Gegenstände können höher verstaut werden. Versuchen Sie, die Last auf beide Seiten des Fahrzeugs zu verteilen.
16. Sichern Sie alle Gegenstände im Innern und außen am Fahrzeug. In Modellen der Klasse C wird davon abgeraten, Gegenstände (Leiter, Gepäck usw.) über dem Fahrer zu verstauen, da sie während der Fahrt herabfallen können.
17. Transportieren Sie niemals Reservebenzin im Innern des Fahrzeugs.
18. Führen Sie bei Winterreisen Ketten mit. Ketten können an den meisten Mietorten gegen eine geringe Gebühr gemietet werden.
19. Vergewissern Sie sich, dass die Kühlschranktür verriegelt ist.
20. Prüfen Sie, ob alle Schränke und Schubladen geschlossen sind.
21. Prüfen Sie ob der Tankstand für Wasser, Benzin und Propan für Ihre Reise ausreicht.
22. Prüfen Sie die lichte Höhe.
23. Stellen Sie die Seitenspiegel ggf. richtig ein. Sie sollten die Hinterräder, die hinteren Ecken und ca. 20 m hinter dem Wohnmobil sehen können.
24. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
25. Lösen Sie die Parkbremse.

Beim Tanken:

1. **Löschen Sie alle Flammen. Schalten Sie alle Geräte aus.**
2. **Schließen Sie das LPG-Hauptventil.**
3. **Schalten Sie den Motor und den Generator aus.**
4. **Nicht rauchen!**
5. Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
6. Wir raten Ihnen, den Tankwart oder Mechaniker zu beobachten. Es ist schon vorgekommen, dass solche Personen einen Riemen durchgeschnitten oder einen Reifen angestochen haben, den sie dann für viel Geld „reparieren“ mussten.

Bevor Sie das Fahrzeug zurückgeben:

1. Die Abwasserbehälter müssen leer und ausgespült sein.
2. Der Benzintank muss voll oder auf demselben Niveau sein, das Ihnen bei der Übernahme zur Verfügung stand.
3. Das Fahrzeug sollte innen angemessen sauber sein.
4. Nehmen Sie alle persönlichen Gegenstände aus dem Fahrzeug. Lassen Sie alle von uns gemieteten Artikel im Fahrzeug.
5. Lassen Sie die Fahrzeugpapiere im Wohnmobil. Bringen Sie alle anderen Dokumente und diese Anleitung ins Büro.
6. Das Fahrzeug muss am Rückgabetag bis 11 Uhr zurückgegeben und ausgeräumt sein.



Kapitel 6: Diesel Pusher

Diesel Pusher:

Der Hauptunterschied zwischen dem Diesel Pusher und anderen Wohnmobilen ist, dass dieses Modell Diesel tankt. **TANKEN SIE IN DIESEM MODELL KEINESFALLS NORMALBENZIN!!!**

Diesel Pusher können in bergigen Gebieten leichter überhitzen als Benzinmodelle.

Der andere Unterschied ist, dass sie statt mit normalen Hydraulikbremsen mit Druckluft-Hydraulikbremsen ausgestattet sind. Abgesehen vom Bremssystem ist der Diesel Pusher länger und schwerer als die Benzinmodelle und braucht daher noch mehr Bremsweg.

Rufen Sie die Pannenhilfe an, wenn Sie Fragen zum Betrieb haben sollten.



Kapitel 7: Fun Mover

Fun Mover:

Je nach Modell ist der Fun Mover entweder mit einer Hebetür oder mit zwei Laderampen ausgestattet. Beide Typen werden in diesem Abschnitt beschrieben. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Personen, die nicht beim Laden im Cargobereich helfen, aus dem Hebetürbereich fernhalten.

A. BEVOR SIE ABREISEN

1. Gehen Sie einmal um das Fahrzeug, um nach vergessenen Gegenständen oder Hindernissen zu sehen.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Fahrzeuge, Zubehör und Geräte gut befestigt sind.
3. Halten Sie den Cargobereich stets belüftet.
4. Drehen Sie die Benzinzufuhr der transportierten Fahrzeuge zu.
5. Prüfen Sie nochmals, ob die hintere Cargotür geschlossen und verriegelt ist und dass die Laderampen (falls vorhanden) korrekt verstaut und verriegelt sind.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Tür aufrecht steht und die Stifte durch die entsprechenden Löcher an beiden Seiten des Fahrzeugs gesteckt wurden.
7. Lassen Sie sich beim Zurückstoßen oder in engen Situationen von jemandem leiten.
8. Siehe hierzu Kapitel 5 „Campingplatz-Informationen“.

B. HEBETÜR

1. Machen Sie sich mit dem Betrieb der Hebetür vollständig vertraut, bevor Sie beginnen.
2. **Lassen Sie beim Betrieb der Hebetür stets den Motor des Wohnmobils laufen. Schalten Sie in PARK und ziehen Sie die Parkbremse (ON).**
3. **Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass alle Schutzvorrichtungen in Position sind.**
4. Betreiben Sie die Hebetür niemals, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder ungewöhnliche Geräusche von sich gibt.
5. Laden Sie niemals mehr Gewicht auf die Hebetür als zulässig (1600 lbs. bzw. 700 kg).
6. Transportieren Sie niemals Personen auf der Hebetür.
7. Das Frachtgut sollte soweit wie möglich in der Mitte der Plattform und zentriert aufgeladen werden.
8. **Halten Sie Hände und Füße von möglichen Quetschpunkten fern.**
9. Das Frachtgut sollte stets von hinten und nicht von der Seite der Plattform geladen werden.
10. Fahren Sie NIEMALS mit heruntergelassener Hebetür.

Öffnen:

- a. Ziehen Sie alle Stifte.
- b. Heben Sie die Plattform an, bis sie vollständig von den Auflageplatten angehoben wurde.
- c. Lassen Sie die Plattform herunter, bis die Führungsplatte über den Nocken gleitet und sich unter den Auflageplatten befindet.
- d. Lassen Sie die Plattform auf eine Höhe herunter, in der sie leicht beladen werden kann. Klappen Sie die Plattform mit der Hand in Horizontale Position aus.

Be- und Entladen:

- a. Heben Sie die Plattform an oder lassen Sie sie herunter, bis sie bequem be- oder entladen werden kann.

Plattform schließen:

- a. Klappen Sie die Plattform mit der Hand zusammen und heben Sie sie an, bis die Führungsplatten den Sperrnocken anheben und leicht in die Ablagestellen gleiten.

Ladebordwand während der Fahrt:

- a. Lassen Sie die Plattform herunter, bis die Führungsplatten vollständig in den Ablageplatten liegen.
- b. Schieben Sie den Sperrstift im Loch durch die Ablageplatte und den Nocken, um die Plattform zu befestigen.

C. MANUELLE LADERAMPEN

Funmover ohne Hebetüren haben zwei Laderampen aus Stahl, die an das Heck des Cargobereichs angehängt werden, um das Frachtgut zu be- und entladen.

Verwendung der Rampen:

1. Ziehen Sie den Gummi-Freigaberiegel (jeweils auf der linken und rechten Seite der Stoßstange).
2. Entriegeln Sie die Schlösser auf beiden Seiten.
3. Schwenken Sie die Stahlabdeckungen nach oben und befestigen Sie sie am schwarzen Kunststoff-„Haken“.
4. Heben Sie die Laderampen **VORSICHTIG** heraus und haken Sie sie an den Stahlbefestiger am Heck des Cargobereichs ein. Seien Sie dabei vorsichtig, sodass Sie sich nicht die Finger der die Hand zwischen der Rampe und dem Stahlbefestiger klemmen.
5. Lesen Sie im Cargobereich auf dem Etikett das zulässige Gewicht für die Rampe ab.
6. Kehren Sie diesen Vorgang um, um die Rampen wieder einzusetzen und abzureisen.
7. Bewegen Sie das Wohnmobil **NIEMALS**, wenn sich die Laderampen in Ladeposition befinden.
8. Drehen Sie immer die Benzinzufuhr für transportierte Fahrzeuge ab, sobald sie geladen wurden.
9. Halten Sie den Cargobereich stets belüftet.

D. FERNBEDIENUNG DER HEBETÜR

Die Fernbedienung der Hebetür befindet sich in einer Tasche neben der Haupteingangstür. Stecken Sie das Kabel der Fernbedienung in die Steckdose an der unteren rechten Ecke des Funmovers.

Die Fernbedienung und das Kabel müssen im entsprechenden Fach verstaut werden, damit sie nicht verloren gehen oder beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass sich das Kabel nicht in der Hebetür verfängt und lassen Sie es nicht auf den Ketten liegen, um Beschädigungen zu vermeiden. Schäden an der Fernbedienung und am Kabel werden Ihnen in Rechnung gestellt.

E. ROLLTÜR

Beide Funmover-Typen, entweder mit Hebetür oder Laderampen, sind mit einer Rolltür ausgestattet. Seien Sie auch hier wegen der beweglichen Teile vorsichtig.

1. Um die Rolltür zu öffnen, drehen Sie den Sperrgriff gegen den Uhrzeigersinn, bis er die rechte Seite des Hauptgriffs freigibt.
2. Heben Sie den Hauptgriff an und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis er vollständig geöffnet ist und der Federriegel links neben dem Griff einrastet.
3. Öffnen Sie die Tür, während Sie den Riemen links neben dem Hauptgriff halten. Der Riemen wird gehalten, damit die Tür nicht über die vorgesehene Öffnungsposition hinausrollt.
4. Schließen Sie die Tür, indem Sie den Vorgang umkehren.

F. SICHERUNG DER FRACHT

Der Funmover bietet verschiedene Vorrichtungen zum Befestigen der Fracht. Das Befestigen des Frachtguts ist extrem wichtig sowohl für Ihre Sicherheit als auch für Ihr Fracht und den Funmover.

Hierzu stehen Ringklammern und Riemen, die befestigt werden können und ausklappbare Bremsklötze zur Verfügung.

Andere Teile, z.B. Helme, Werkzeuge, Werkzeugkästen, Wagenheber usw. sollten in den oberen Ladefächern verstaut oder angebunden werden.

G. KOHLENMONOXID-DETEKTOR

Zu Ihrer Sicherheit ist er Funmover-Cargobereich mit einem Kohlenmonoxid-Detektor ausgestattet. Dieser funktioniert wie der Detektor in der Wohnmobilkabine, indem er Kohlenmonoxid erkennt. Wird ein gefährliches Niveau an Kohlenmonoxid festgestellt, löst der Detektor einen Alarm aus.

Sollten Sie diesen Alarm hören, halten Sie das Fahrzeug an, falls Sie gerade fahren, schalten Sie den Motor aus und öffnen Sie alle Türen und Fenster, sowohl in der Fahrerkabine als auch im Cargobereich, um zu lüften.

H. NOTAUSGANG IM CARGOBEREICH

Der Cargobereich des Funmovers ist mit einem Notausgang ausgestattet, falls Sie im Notfall nicht über den Wohnbereich oder die Rolltür ins Freie gelangen können. Der Ausgang befindet sich im Dach und wird wie folgt verwendet:

1. Nehmen Sie die Leiter von der Wand, indem Sie am Riegel ziehen, bis die Leiter freigegeben wird.
2. Ziehen Sie die Leiter von der Wand.
3. Ziehen Sie den Freigabehebel der Dachentlüftung im Cargobereich.
4. Öffnen Sie die Dachentlüftung, indem Sie die Klappe anheben.



Kapitel 8: Häufig gestellte Fragen

Häufig gestellte Fragen (FAQs)

Bei Fragen zur Lösung von Problemen mit einzelnen Systemen lesen Sie bitte die Anleitung zur Fehlerbehebung.

Frage: Wie viele Personen können im Wohnmobil transportiert werden?

Antwort: Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, nicht mehr Personen zu transportieren als Sicherheitsgurte zur Verfügung stehen. Ein Überladen des Wohnmobils kann zudem zu Systemausfällen führen, z.B. beim Schalt- oder Bremssystem.

Hinweis: Werden zu viele Personen im Wohnmobil transportiert, so trägt der Kunde die Verantwortung für daraus entstehende Schäden.

Frage: Müssen wir in der Kabine des Wohnmobils die Sicherheitsgurte anlegen?

Antwort: Alle Wohnmobile sind mit mindestens 5 bis 6 Sicherheitsgurten ausgestattet. Die Website des Kraftfahrzeugamts von Kalifornien hat zu Sitzgurten in Wohnmobilen Folgendes zu sagen: „Legen Sie beim Fahren immer den Sicherheitsgurt an. Obwohl in vielen Wohnmobile Sitze vorhanden sind, auf denen das Tragen von Sicherheitsgurten nicht gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. am Esstisch), so sollten Sie den Gurt anlegen, falls vorhanden.“ Wird der Sicherheitsgurt nicht angelegt, so besteht erhöhte Verletzungsgefahr bei Unfällen. Wenn Sie sich nicht in der Kabine bewegen, sollten Sie angeschnallt sein. Die Sitze für den Fahrer und Beifahrer sind mit vorgeschriebenen Sicherheitsgurten ausgestattet, die stets angelegt werden müssen. Stecken sie einfach die Zunge des Sicherheitsgurtes in die gegenüber liegende Schnalle, bis sie einrastet.

Frage: Zu welcher Uhrzeit muss das Wohnmobil zurückgegeben werden?

Antwort: Bis 11 Uhr am Rückgabedatum. Wenn Sie eine Verspätung erwarten, informieren Sie bitte den Rental Manager so bald wie möglich. In diesem Falle werden Ihnen Verspätungsgebühren berechnet.

Frage: Muss ich das LPG-Hauptventil schließen, wenn ich tanke?

Antwort: JA!!! Auf jeden Fall.

Frage: Kann ich mit laufenden Generator fahren?

Antwort: Ja.

Frage: Wie lange braucht der Kühlschrank zum Abkühlen?

Antwort: Normalerweise 3 bis 4 Stunden bei geschlossener Tür. Denken Sie daran, dass dabei LPG und der Hilfsbatterieschalter eingeschaltet sein müssen.

Häufig gestellte Fragen (FAQs) - Fortsetzung

Frage: Wie lange braucht der Heißwasserbereiter, um das Wasser aufzuheizen?

Antwort: Normalerweise etwa 30 Minuten.

Frage: Wie viel Volumen fassen die Tanks des Wohnmobils?

Antwort: Die Antwort finden Sie in der entsprechenden Tabelle.



Anhang: Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt zur Fehlerbehebung ist als allgemeine Richtlinie vorgesehen. Genauere Anweisungen erhalten Sie von der Pannenhilfe (Roadside Assistance) unter der gebührenfreien Nummer 1-800-367-4707.

System: 110 V

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Generator läuft, aber kein 110-V-Strom in der Kabine.	1) Unterbrecher des Generators ist geöffnet. 2) Unterbrecher des Stromrichters sind geöffnet. 3) Das Feststromnetz-kabel steckt nicht im entsprechenden Anschluss im Fach bei Modellen mit automatischem Transfermodul.	1) Unterbrecher des Generators schließen. 2) Unterbrecher des Stromrichters schließen. 3) Feststromnetz-kabel in den entsprechenden Anschluss im Feststromfach (Shore Line) stecken.
An Festnetzstrom angeschlossen, aber kein 110-V-Strom in der Kabine.	1) Unterbrecher am Feststromanschluss ist geöffnet. 2) Unterbrecher am Generator sind geöffnet.	1) Unterbrecher am Feststromnetz-fach schließen. 2) Unterbrecher des Generators schließen.
Mikrowelle und Klimaanlage funktionieren, aber kein 110-V-Strom an Steckdosen.	1) GFI wurde ausgelöst. 2) Unterbrecher des Stromrichters sind geöffnet.	1) GFI-Steckdose in Bad bzw. Küche zurücksetzen (Reset). 2) Unterbrecher des Stromrichters schließen.

System: 12-V-System

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Kein Strom an Geräten oder anderen Systemen.	1) Hilfsbatterie stark entladen. 2) Durchgebrannte Sicherungen im Batteriefach. 3) 40-A-Unterbrecher muss geschlossen werden oder abkühlen. 4) Batterie-Trennschalter an Seiteneingangstür ist aus.	1) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie nachzuladen. 2) Durchgebrannte Sicherungen ersetzen. 3) Den 40-A-Unterbrecher schließen. 4) Batterietrennschalter in ON - Position stellen.

System: Ersatzbatterie

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Anzeige auf der Konsole niedrig.	1) Hilfsbatterie schwach.	1) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie nachzuladen.
Geruch nach „faulen Eiern“.	1) Hilfsbatterie gibt aufgrund eines möglichen Kurzschlusses oder Überladung Schwefeldämpfe ab.	1) Pannenhilfe rufen. Alle Fenster und, falls möglich, Türen öffnen, um die Kabine zu belüften.

System: Kohlenmonoxid-Detektor

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Alarm ertönt und kann nicht zurückgesetzt werden.	1) Kohlenmonoxid im Fahrzeug, möglicherweise weil Motor oder Generator bei geöffneten Türen und Fenstern betrieben wurde.	1) Motor und/oder Generator ausschalten. Alle Türen und Fenster öffnen und das Fahrzeug lüften. Dann Detektor zurücksetzen.
Kohlenmonoxid-detektor „zwitschert“.	1) 9-V-Batterie am batteriebetriebenen Detektor schwach. 2) Hilfsbatterie am fest verbundenen Detektor schwach.	1) 9-V-Batterie ersetzen 2) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie nachzuladen.

System: Innenbeleuchtung

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Licht ist schwach oder funktioniert nicht.	1) Hilfsbatterie stark oder ganz entladen.	1) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie nachzuladen. Sollte das Problem weiter bestehen, Pannenhilfe rufen.

System: Zündung

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Motor dreht langsam oder gar nicht durch.	1) Motorbatterie in schlechtem Zustand. 2) Motorbatterie schwach.	1) Batterieklemmen reinigen und/oder festziehen. 2) Notstartschalter an der linken unteren Ecke des Armaturenbretts während des Zündens aktivieren.
Schlüssel steckt fest oder kann nicht gedreht werden.	1) Lenkrad ist zu weit nach links oder rechts gedreht.	1) Sicherstellen, dass Schaltung in P(ark) steht, auf das Bremspedal treten und Lenkrad stark nach links oder rechts drehen, bis Zündschlüssel gedreht werden kann.

System: Frischwassersystem

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Frischwassertank kann nicht gefüllt werden.	1) Tank bereits voll. 2) Fülldruck zu hoch Versuch, den Tank an Stadtwasseranschluss zu füllen. (<u>Hinweis</u> : Bei manchen Modellen, z.B. bei Coachman-Fahrzeugen, KANN das Frischwasser am Stadtwasser aufgefüllt werden.)	1) Den Stand an der Konsole ablesen und Wasser laufen lassen. 2) Prüfen, ob der Schlauch an den Anschluss hinter der Tür „Fresh/Potable“ angeschlossen ist.

System: Funmover-Hebetür

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Hebetür kann nicht angehoben oder heruntergefahren werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Hilfsbatterie stark entladen. 2) Unterbrecher für Hebetür ist geöffnet. 3) Fernbedienungskabel am Fahrzeug lose. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Motor sollte bei Betreiben der Hebetür stets laufen. 2) Unterbrecher neben oder über der Hilfsbatterie im Generatorfach schließen. 3) Versuchen, am Anschluss zu wackeln, während die Knöpfe an der Fernbedienung gedrückt werden.

System: Heizofen

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Heizofen bläst kalte Luft.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kein LPG vorhanden. 2) LPG-Hauptanschluss ist aus. LPG-Detektor ist aus. 3) Luft in den LPG-Leitungen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) LPG-Tank nachfüllen. 2) LPG-Hauptventil öffnen. 3) LPG-Detektor zurücksetzen. <p>Heizofen mehrmals ein- und ausschalten und dabei 30 bis 45 Sekunden zwischen den Zyklen warten, oder Herdbrenner zünden und ein paar Minuten brennen lassen.</p>
Heizofen funktioniert überhaupt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Durchgebrannte Sicherung im Stromrichter. 2) Hilfsbatterie stark entladen. 3) Staub im Wandthermostat. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) 15-A-Sicherung im Stromwandler bzw. 2-A-Sicherung im Wandthermostat ersetzen. 2) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie nachzuladen. 3) Thermostatdeckel öffnen. Mit einem Schraubenzieher Ablagerungen zwischen den Kontakten entfernen.

System: GCFI-Steckdose

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Reset-Knopf springt beim Testen nicht heraus.	1) Erdschlussunterbrechung funktioniert nicht.	1) Generator einschalten und GFI-Steckdose zurücksetzen. Sollte damit das Problem nicht behoben werden, die Pannenhilfe rufen. Steckdosen mit diesem Problem nicht verwenden!

System: Anzeigen und Instrumente

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
ABS-Lampe blinkt oder leuchtet.	1) ABS-System ist deaktiviert. Normales Bremsen trotzdem möglich.	1) Pannenhilfe rufen.
Bremslampe leuchtet.	1) Parkbremse möglicherweise gezogen. 2) Bremsflüssigkeitsstand niedrig.	1) Parkbremse lösen. 2) Bremsflüssigkeit messen und nachfüllen.
ABS- und Bremslampe leuchten.	1) Fehlfunktion des ABS-Sensors. 2) Kombination von ABS-Problem und gezogener Parkbremse oder Bremsflüssigkeitsstand niedrig.	1) Pannenhilfe rufen. 2) Parkbremse lösen und/oder Bremsflüssigkeit messen und nachfüllen. Sollte damit das Problem nicht behoben werden, das Fahrzeug nachsehen lassen.
SES-Lampe leuchtet.	1) Fehlzündung des Motors.	1) Pannenhilfe rufen. Mäßig weiterfahren, um Beschleunigung und Verlangsamung zu vermeiden.
SES-Lampe bleibt an.	1) Eines der Abgaskontrollsysteme des Motors funktioniert evtl. nicht ordnungsgemäß.	1) Möglicherweise geht das Benzin aus. Schlechtes Benzin oder Wasser im Benzin. Tankdeckel evtl. nicht richtig aufgeschraubt und befestigt. Alle Möglichkeiten prüfen, aber auch Pannenhilfe rufen.
TCIL-Lampe leuchtet oder blinkt.	1) Overdrive ist aus. 2) Fehlfunktion der Schaltung.	1) Overdrive wieder aktivieren. 2) Pannenhilfe rufen, um Service zu koordinieren.

System: Generator

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Unterbrecher öffnet sich.	1) Überladener Stromkreis.	1) Einige Geräte abschalten und Unterbrecher schließen.
Dreht durch, startet aber nicht.	1) Nicht genügend Benzin im Tank. 2) Verstopfter Benzinfilter. 3) Benzinpumpe funktioniert nicht. 4) Schlechte Zündkerze. 5) Niedriger Ölstand.	1) Benzin nachtanken. Muss mindestens 3/8 Tank betragen. 2-4) Pannenhilfe rufen. 5) 10/30W-Öl nachfüllen und nicht überfüllen.
Dreht langsam oder gar nicht durch.	1) Hilfsbatterie stark entladen. 2) Generator wird vor dem Einschalten belastet. 3) Schlechte Batterieverbinding. 4) Durchgebrannte Sicherung. 5) Kabinenklimaanlage ist an.	1) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie nachzuladen. 2) Vor dem Starten des Generators Last trennen. 3) Verbindungen an der Hilfsbatterie säubern und/oder festziehen. 4) Sicherung an Generatorkonsole ersetzen. 5) Kabinenklimaanlage ausschalten.
Generator läuft und überspannt dann.	1) Wartung erforderlich. 2) Lose oder abgenutzter Zündkerzenkabel.	1) Pannenhilfe rufen. 2) Zündkerzenkabel an Zündspule prüfen.
Startet und läuft nur, bis Startknopf losgelassen wird.	1) Niedriger Ölstand im Generator. 2) Schwerwiegende Fehlfunktion im Generator.	1) Ölstand messen und ggf. 10/30W nachfüllen. 2) Pannenhilfe rufen.
Stoppt bei Kurvenfahrten.	1) Niedriger Benzinstand. 2) Niedriger Ölstand. 3) Ölüberschuss.	1) Motorbenzintank nachfüllen. 2) Ggf. Öl nachfüllen. 3) Öl aus dem Generator ablassen.

System: Abwassertanks

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Abwassertanks werden beim Ziehen des Ventilgriffs nicht entleert.	1) Tankinhalt gefroren. 2) Ablassventil kaputt.	1) Entleerung bei wärmeren Temperaturen nochmals versuchen. 2) Pannenhilfe rufen.
Tank voll laut Konsolenanzeige oder zeigt mehr als leer nach Entleerung.	1) Falsches Toilettenpapier wurde verwendet und hängt über den Sensoren oder Fett/Öl wurde in den Ausguss gegossen und klebt an den Sensoren.	1) Tank eine Weile nicht weiter auffüllen, bis die Sensoren austrocknen, dann nochmals versuchen. Sollte Messung weiterhin inkorrekt sein, Tanks an Entsorgungsstation mehrmals ausspülen.

System: Spülbecken

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Fließt kaum oder gar nicht.	1) Wasserpumpe ist aus. 2) Kein Frischwasser vorhanden. 3) Luftbeimischer verstopft.	1) Wasserpumpe an der Konsole einschalten. 2) Frischwasser im Tank nachfüllen. 3) Luftbeimischer des Wasserhahns abschrauben und ausspülen oder abgeschraubt lassen.

System: LPG-System

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
LPG fließt nicht zu Systemen.	1) Haupttankventil nicht geöffnet. 2) LPT-Detektorschalter aus oder Batterie leer. 3) Niedriger Druck im LPG-Tank. 4) Außentemperatur zu niedrig.	1) Hauptventil öffnen. 2) LPG-Detektor einschalten oder Batterie ersetzen. 3) LP in den Tank nachfüllen. 4) An einen wärmeren Ort fahren, bis das Propan sich erwärmt.
LPG-Detektoralarm aktiviert oder kann nicht zurückgesetzt werden.	1) Hilfsbatterie stark entladen. 2) Brennbare Abgase im Detektorbereich.	1) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie nachzuladen. 2) Wohnmobil auslüften und Detektor zurücksetzen. Falls dies das Problem nicht behebt, Pannenhilfe rufen.

System: Mikrowellenherd

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Keine Zeitanzeige oder kein Licht.	1) Kein 110-V-Strom an der Mikrowelle.	1) Dachklimaanlage abschalten. Funktioniert die Dachklimaanlage, Unterbrecher im Stromrichter prüfen. Funktioniert die Dachklimaanlage nicht, das 110-V-System prüfen. Funktioniert die Dachklimaanlage und die Unterbrecher sind in Ordnung, im Schrank neben der Mikrowelle prüfen, ob die Mikrowelle eingesteckt ist.
Zeitanzeige und Licht funktionieren, aber Essen wird nicht aufgewärmt.	1) Mikrowelle ist defekt.	1) Pannenhilfe rufen.

System: Konsole

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Lampen brennen nicht.	1) Durchgebrannte Sicherung. 2) Hilfsbatterie leer.	1) „Monitor Panel“-Sicherung am Stromrichter prüfen. Ggf. ersetzen. 2) Hilfsbatterie prüfen und aufladen.

System: Ofen

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Drehen des Knopfes zündet den Ofen nicht.	1) Zündflamme muss zuerst manuell angezündet werden.	1) Knopf auf „Pilot“ drehen und mit Streichholz oder Feuerzeug Zündflamme anzünden.

System: Kühlschrank

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Norcold-Anzeige steht auf „A“.	1) Gefrierfach funktioniert, Kühlschrank funktioniert nicht.	1) Kühlschrank aus- und einschalten. Klimakontrollschalter in Gefrierschranktürrahmen zurücksetzen (Reset). Sollte das Problem weiter bestehen, Pannenhilfe rufen.
Norcold-Anzeige steht auf „F“.	1) Vollständige Fehlfunktion des Geräts.	1) Pannenhilfe rufen.
Norcold-Anzeige steht auf „H“.	1) Befeuchter funktioniert nicht.	1) Pannenhilfe rufen.
Kühlschrank springt nicht an.	1) Hilfsbatterie stark oder ganz entladen 2) Wohnmobil steht nicht waagrecht genug.	1) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie nachzuladen. 2) Wohnmobil so stellen, dass mindestens 70 % der Luftblase im Kreis liegt.
Kühlschrank funktioniert in keinem Modus.	1) Kühlschranelement kühlt nicht. 2) Lüftung blockiert.	1) Kühleinheit nicht angeschlossen. Kühleinheit anschließen. 2) Gegenstände von Lüftungsöffnungen entfernen.
Kühlschrank funktioniert nicht in LPG-Modus.	1) Hilfsbatterie stark entladen. 2) Kein LPG. 3) LPG abgestellt. 4) LPG-Detektor aus. 5) Luft in der Leitung.	1) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um Hilfsbatterie nachzuladen. 2) LPG-Tank nachfüllen. 3) LPG-Ventil am Tank öffnen. Manuelles Sperrventil muss offen sein. 4) LPG-Detektor rücksetzen. Kühlschrank mehrmals aus- und einschalten, zwischen Zyklen 30 Sekunden warten. 5) Herdbrenner ca. 1 Minute andrehen, um Luft abzulassen.
Kühlschrank funktioniert nicht in 110-V- Modus.	1) Kein 110-V-Strom in der Kabine. Unterbrecher geöffnet.	1) Läuft die Mikrowellenuhr, die Unterbrecher für die Geräte am Stromrichter prüfen. Ansonsten das 110-V-System prüfen.

System: Dachklimaanlage

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Klimaanlage läuft nicht.	1) Keine 110-V-Stromversorgung an der Dachklimaanlage.	1) Funktioniert die Mikrowelle, Unterbrecher für Dachklimaanlage am Stromrichter prüfen. Nur bei „ducted type“ Klimaanlagen evtl. auch die 2-A-Sicherung im Wandthermostat prüfen. Funktioniert die Mikrowelle nicht, das 110-V-System überprüfen. Hinweis: In Modellen der Klasse A mit 2 Dachklimaanlagen nur eine Klimaanlage laufen lassen.

System: Dusche

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Duschhahn aufgedreht aber kein Wasser.	1) Drehknopf am Duschkopf ist zuge dreht. 2) Anderes Frischwasserproblem.	1) Drehknopf am Duschkopf aufdrehen. 2) Frischwassersystem überprüfen.
Wasser läuft in die Dusche, während Küchen- oder Bad-Wasserhahn aufgedreht ist.	1) Grauwassertank voll.	1) Grauwasser-Abwassertank ausleeren.
Wasser läuft beim Duschen in die Dusche.	1) Grauwassertank voll. 2) Duschabflusssieb verstopft.	1) Grauwasser-Abwassertank ausleeren. 2) Duschabflusssieb reinigen.

System: Herd

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
LPG fließt aus dem Brenner, aber kann nicht gezündet werden.	1) Manueller Zünder funktioniert nicht. 2) Zündkabel abgefallen.	1) Mit Streichholz/Feuerzeug zünden oder Pannenhilfe rufen. 2) Herdabdeckung anheben und orangefarbenes Kabel wieder an Rückseite des Zünders anschließen, oder mit Streichholz/Feuerzeug zünden.
Herd Brenner können nicht gezündet werden.	1) LPG gelangt nicht bis zum Herd.	1) LPG-System überprüfen.

System: Toilette

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Kein Wasser in Toilette.	1) Verschieden.	1) Frischwassersystem überprüfen.

System: Wasserheizkessel

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Rote Lampe bleibt an.	1) LPG gelangt nicht zum System. 2) Zündflamme defekt.	1) Prüfen, ob am Herd LPG vorhanden ist. Ansonsten das LPG-System überprüfen. 2) Diodenverbindung an Zündflamme prüfen.
Rote Lampe leuchtet nicht auf.	1) Heißwasserbereiter war eingeschaltet, und Wasser ist nun heiß. 2) Durchgebrannte Sicherung in Stromrichterconsole.	1) Prüfen, ob heißes Wasser am Wasserhahn verfügbar ist. 2) Sicherung des Stromrichters ersetzen.
Heißwasserbereiter leckt am Ablassventil.	1) Dies tritt oft aufgrund der Expansion auf, nachdem der Heißwasserbereiter das Wasser auf Betriebstemperatur aufgeheizt hat. Schmutz im Ablassventil.	1) Heißes Wasser verwenden. Damit wird der Druck verringert. Sollte damit das Problem nicht behoben werden, die Pannenhilfe rufen.

System: Wasserpumpe

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Wasserpumpe pumpt kein Wasser durch das System.	1) Hilfsbatterie stark oder ganz entladen. 2) Frischwassertank möglicherweise leer.	1) Motorbatterie 20 bis 30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie nachzuladen. 2) Frischwassertank füllen.

Allgemeiner Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist Eigentum von El Monte RV und dient nur zur Information. El Monte RV behält sich das Recht vor, das Dokument jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. El Monte RV ist nicht verantwortlich für die Genauigkeit der Anweisungen oder technischen Daten in diesem Dokument. Das Dokument dient nicht zur Beschreibung der spezifischen Funktionen von Geräten oder Gegenstände in einem bestimmten Wohnmobil. Darüber hinaus soll das Dokument nicht den Inhalt eines bestimmten Fahrzeugs beschreiben. Bitte prüfen Sie den Inhalt des Wohnmobils und informieren Sie sich vor Ihrer Abreise genau über den Gebrauch aller Gegenstände in Ihrem Wohnmobil. Unsere Mitarbeiter können Ihnen genaue Anweisungen geben. Bitte Fragen Sie, wenn irgendetwas unklar sein sollte.

Bounder, Flair, Storm und *Tioga* sind eingetragene Warenzeichen der Fleetwood Enterprises, Inc.

Dieses Dokument ist von El Monte RV urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von El Monte RV auf keine Weise dupliziert werden.

Santa Fe Springs, CA
März 2005

Eigentum von El Monte RV